

alm



Algunder Magazin

April 2007

2 Jahrgang - Nr. 2/07



## Algund startet durch

Neuer Citybus in Betrieb  
Voller Frühlings-Terminkalender  
Handwerker feiert Jubiläum

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.  
½ Seite: € 250,00 + MwSt.  
⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

**Titelbild: Ausstellung S'nim OH - Mondfinsternis** (Foto: Martin Geier)

## **alm** - Algunder Magazin

Herausgeber: Kulturkreis Algund,  
Alte Landstraße 2  
39022 Algund  
E-Mail: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Redaktionsteam: Maria Kiem, Martin Geier,  
Marion Thöni, Bernhard Christianell  
Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei  
Postgranz-Str. 8/C  
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Mai 2007**

Die Beiträge können per E-Mail [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

# Aus der Gemeindestube



## Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

### Aus dem Gemeindevorstand

#### Sitzung vom 23. 1. 2007

Der Gemeindevorstand beauftragt Giovanni Cicala aus Meran gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 1.971,58 + CN-PAIA und MwSt. mit der statischen Abnahmeprüfung der Arbeiten zur **Neugestaltung des römischen Brückenkopfes** in Alkund.

Der Gemeindevorstand genehmigt das aus 610 Positionen bestehende Verzeichnis der Vermögenseinkünfte betreffend die **Friedhofsgebühren** für das Jahr 2007 und beschließt, den Gesamtbetrag von 36.800 Euro in einer Rate mit Fälligkeit 28.2.2007 einzuheben.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Rechnungen der Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Alkund betreffend die verschiedenen dringenden und unaufschiebbaren **Arbeiten am Trinkwassernetz** sowie an den gemeindeeigenen Bewässerungsleitungen während des Jahres 2006 im Gesamtbetrag von 41.793,43 Euro (MwSt. inbegriffen) zu genehmigen, liquidieren und auszubezahlen.

Die Firma Ernst Bertagnoli aus Alkund wird gegen eine Gesamtvergütung von 9.660 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage eines **Straßengeländers** (Modell „Steinachstraße“) auf dem Verbindungsweg Alte Landstraße – Erweiterungzone „Peter Thalgruter Ost II“ beauftragt. Dieselbe Firma erhält auch den Auftrag, gegen eine Gesamtvergütung von 3.450 Euro + MwSt. ein weiteres Straßengeländer desselben Modells beim Haus „Almberger“ in Oberplars zu liefern und zu montieren.

#### Sitzung vom 6.2.2007

Der Gemeindevorstand vergibt die Arbeiten zum Bau einer **Tiefgarage im Bereich Laurinstraße/Ludwig-von-Comini-Straße** zum Vergabebetrag von 663.045,87 Euro + MwSt. an die Firma N. Oberhofer & G. Kuenz KG aus Alkund.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Beikircher Grünland OHG aus Sand in Taufers betreffend die

Lieferung von Holzpellets für den **Kindergarten Alkund** im Gesamtbetrag von 2.560,25 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand beschließt, an den **Südtiroler Gemeindenverband** Gen. m.b.H. den Mitgliedsbeitrag 2007 in Höhe von 7.436,98 Euro (MwSt.inbegriffen) auszubehalten.

Im „Südtirol Magazin“ der Athesia Innsbruck (A) wird gegen eine Gesamtvergütung von 462 Euro (Werbeabgabe inbegriffen) eine **Werbeanzeige für die Seilbahn „Saring-Aschbach“** aufgegeben. Dieselbe Anzeige wird gegen eine Gesamtvergütung von 642 Euro + MwSt. auch im Urlaubsberater 2007 des Tourismusvereins Alkund veröffentlicht.

Der Gemeindevorstand genehmigt den Endstand der Tischlerarbeiten bei der **Sanierung des Bahnhofsgebäudes** Alkund im Gesamtbetrag von 28.116,80 Euro + MwSt. Die Mehrausgabe in Höhe von 1.061,80 Euro + MwSt. ist auf die zusätzliche Montage eines Kastenfensters sowie einer eigenen Eingangstür für den Barbereich zurückzuführen. Ebenfalls genehmigt wird das erste Zusatz- und Varianteprojekt der Heizungs- und Sanitäreinrichtungen im Gesamtbetrag von 38.692,60 Euro + MwSt. Die Mehrkosten in Höhe von 12.749,60 Euro + MwSt. sind hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass anstelle der Gasheizung eine Pelletsanlage eingebaut worden ist.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Mehrkosten für die Durchführung von **Asphaltierungsarbeiten auf verschiedenen Straßen** im Betrag von insgesamt 14.741,06 Euro (MwSt. inbegriffen) zu genehmigen und die Rechnungen der Firma Rinner GmbH. aus Latsch im Gesamtbetrag von 101.711,16 Euro (MwSt. inbegriffen) auszubezahlen. Die Mehrkosten sind darauf zurückzuführen, dass die zu asphaltierende Fläche größer war als ursprünglich angenommen.

Die Firma Ernst Bertagnoli aus Alkund wird gegen eine Gesamtvergütung von 10.944 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage eines **Straßengeländers** (Modell „Steinachstraße“) in der St.-Hippolyt-Straße zwischen den Höfen „Brugger“ und „Kemper“ beauftragt. Dieselbe Firma erhält

auch den Auftrag, gegen eine Gesamtvergütung von 3312 Euro + MwSt. ein weiteres Straßengeländer desselben Modells in Mitterplars im Bereich des Hofes „Mayrhofer – Schöpfer“ zu liefern und zu montieren. Gegen eine Gesamtvergütung von 2.760 Euro + MwSt. montiert dieselbe Firma ein Geländer im Bereich der Pension „Moser“ in Mitterplars.

Die Abrechnung der Firma Erdbau GmbH. aus Meran betreffend die **Sanierung einer Gemeindestraße** in der Fraktion Forst im Gesamtbetrag von Euro 3.093,79 (MwSt. inbegriffen) wird genehmigt.

#### Sitzung vom 13.2.2007

Mit der Firma Linkem AG mit Sitz in Mailand wird ein Konzessionsvertrag betreffend die Installation von Apparaten für die Telekommunikation (Breitbandanschlüsse) auf dem **Schwimmbadgebäude** abgeschlossen. Die Konzession hat eine Dauer von zehn Jahren. Die jährliche Konzessionsgebühr beläuft sich auf 1.000 Euro.

Die Rechnung des Verkehrsplaners Heinz Tiefenthaler aus Innsbruck (A), betreffend die Beratung der Gemeinde Alkund in Bezug auf den **Bau der Nordwestumfahrung** von Meran mit Anbindung des Passeiertales an die MeBo im Gesamtbetrag von 9.216,38 Euro (MwSt. inbegriffen) wird genehmigt. Derselbe Verkehrsplaner hat eine Rechnung betreffend die Beratung der Gemeinde Alkund in Bezug auf den Bau einer **Tiefgarage im Zentrum von Alkund** im Gesamtbetrag von 7.493,40 Euro (MwSt. inbegriffen) vorgelegt, welche ebenfalls genehmigt wird.

Die Ausgabenverpflichtung für die technischen Leistungen (Projektierung, Bauleitung und Abrechnung) betreffend die Heizungs-, Sanitär- und Elektroanlage beim **Umbau und der Erweiterung des Gebäudes am Sportplatz Alkund** um den Betrag von 5.130,60 Euro (Fürsorgebeitrag und MwSt. inbegriffen) erhöht, sodass sich das Gesamthonorar auf 26.212,69 Euro (Ergänzungsbeitrag und MwSt. inbegriffen) beläuft, wovon 15.749,02 Euro (Fürsorgebeitrag und MwSt. inbegriffen) auf die Projektierung entfallen. Die Mehrausgabe ist auf die Erhöhung der Bausummen der verschiedenen Arbeitskategorien zurückzuführen.

Der Gemeindevorstand beschließt, im Dringlichkeitswege die erste **Bilanzänderung** und erste Fondumbuchung des Haushaltsjahres 2007 im Gesamtbetrag von 327.100 Euro zu genehmigen, wobei 7.845 Euro auf die Fondumbuchung entfallen.

Klaus Zuber aus Eppan wird gegen eine Jahresvergütung von 1.750,00 Euro + INAR-CASSA und MwSt. mit der technischen Leitung der **Seilbahn „Saring-Aschbach“** während des Jahres 2007 beauftragt.

Im Urlaubsbegleiter des Tourismusvereins Kastelbell-Tschars wird gegen eine Gesamtvergütung von 486 Euro + MwSt. eine **Werbeanzeige für die Seilbahn „Saring-Aschbach“** aufgegeben.

Walter Schönweger aus Partschins wird gegen eine voraussichtliche Vergütung von 19.500 Euro + Rentenversicherung und MwSt. pro Steuerjahr mit der Kontrolle der Steuerpositionen betreffend die **Gemeindesteuer auf Immobilien** der Jahre 2004, 2005 und 2006 beauftragt.

Die Firma Schwienbacher Kurt & Co. KG aus Meran wird gegen eine Stundenvergütung von 25,00 Euro + MwSt. mit der **Wartung und Pflege der Grünanlagen** in der Josef-Weingartner-Straße während des Jahres 2007 beauftragt. Für diesen Auftrag wird ein Gesamtbetrag von 4.500 Euro (MwSt. inbegriffen) vorgesehen. Die Jahresvergütung der Gärtnerei Wielander der Ulrike Larcher aus Meran betreffend die Pflege der Gartenlose Nr.3) und 4) während des Jahres 2007 wird mit 16.588,70 Euro (MwSt. inbegriffen) festgelegt. Die Jahresvergütung der Gärtnerei Stefan Ebenkofler aus Algund betreffend die Pflege der Gartenlose Nr.1) und 5) während des Jahres 2007 wird mit 14.076 Euro (MwSt. inbegriffen) fixiert.

Michael Graziadei aus Algund wird gegen eine Gesamtvergütung von 3.628,12 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der **Vermessung des Didldeinweges** (Kreuzung Alte Landstraße – Kreuzung St.-Hippolyt-Straße) beauftragt.

Die Schlosserei Thaler des Thaler Martin & Co. OHG aus Algund wird gegen eine Gesamtvergütung von 1.719,98 Euro + MwSt. mit dem Austausch des Getriebemotors am Einfahrtstor zur **Feuerwehrrhalle Algund** beauftragt.

Die Firma Schrott Dietmar KG aus Algund wird gegen eine Gesamtvergütung von 6.110 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Zusatzarbeiten (Einbau eines Pelletstanks)

bei der **Sanierung des Bahnhofsgebäudes** beauftragt. Die vom Bauleiter Siegfried Pohl mit der Firma Clericuzio Claudio aus Algund abgeschlossene Vereinbarung neuer Preise Nr.2 betreffend die Neupreise Nr.19-29 und Nr.31-40 der Baumeisterarbeiten bei der Sanierung des Bahnhofsgebäudes Algund mit voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von 17.074,88 Euro + MwSt. genehmigt. Die Mehrkosten sind hauptsächlich auf den Einbau des Pelletstanks zurückzuführen.

Die Firma Gallmetzer Manfred aus Branzoll wird während des Jahres 2007 mit der Durchführung von **Pflasterarbeiten** auf verschiedenen Gemeindestraßen, welche sich laufend ergeben, beauftragt. Für diesen Zweck wird der Betrag von 7.000 Euro + MwSt. vorgesehen.

Die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund wird gegen eine Gesamtvergütung von 8.556 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage eines **Straßengeländers** (Modell „Steinachstraße“) in Mitterplars im Bereich der Höfe „Schnalshuber – Nußschaler“ beauftragt.

Die Firma Pöder Johann aus St. Pankraz wird gegen eine Gesamtvergütung von 19.500 Euro + MwSt. mit der **Reparatur von Trockenmauern** in Algund und Plars beauftragt.

Die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Erstellung des Elektro- und themosanitären Projektes zum Abbruch und Wiederaufbau von **Altenwohnungen in Algund/Dorf** im Gesamtbetrag von 36.223,43 Euro (Fürsorgebeitrag und MwSt. inbegriffen) wird genehmigt. Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 8.072,89 (Fürsorgebeitrag und MwSt. inbegriffen) ist auf folgende Umstände zurückzuführen: Die Bausumme für die Sanitäranlage und die Elektroanlage hat sich erhöht. Die Projekt- und Ausschreibungsunterlagen mussten aufgrund des Protokolls der Unterkommision zur Überprüfung von Bauvorhaben für die Altenbetreuung vom 31.3.2005 überarbeitet werden. Das Projekt wurde an die Bestimmungen für das „KlimaHaus B“ angepasst. Der Projektant wurde beauftragt, im Projekt eine Photovoltaikanlage vorzusehen. Nachdem ein Feststoffheizkessel (Pellets) installiert werden soll, mussten die Projektunterlagen überarbeitet werden.

### Sitzung vom 20.2.2007

Die Rechnung der Firma Taenia Production & Communication aus Terlan betreffend die Lieferung von zwei **CDs von Filmen** über die Faschingsrevue und die 50-Jahr-Feier der

Feuerwehrgruppe Aschbach im Gesamtbetrag von Euro 4.200,00 (MwSt. inbegriffen) wird genehmigt.

Der Gemeindevorstand beschließt, das von Michael Klotzner aus Schenna erstellte Projekt zur **Sanierung der Quellen „Goldbrünnl“ und „Kaserle“** in Aschbach mit Gesamtkosten in Höhe von 73.555 Euro (MwSt. inbegriffen) in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht zu genehmigen.

In der Wanderkarte für den Naturser Nörderberg wird gegen eine Gesamtvergütung von 480 Euro (MwSt. inbegriffen) eine **Werbeanzeige für die Seilbahn „Saring-Aschbach“** aufgegeben.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Aufstellung der Gärtnerei Stefan Ebenkofler aus Algund betreffend die Durchführung von Mehrarbeiten für die **Pflege der Gartenlose** Nr.1) und 5) während des Jahres 2006 im Gesamtbetrag von 1.910,50 Euro + MwSt.

Die Firma Sanin GmbH. aus Meran wird gegen eine Gesamtvergütung von 2.676,18 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage von verschiedenen **Schildern** samt Zubehör beauftragt.

Der Geologe Konrad Messner aus Algund wird gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von 8.055,84 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der Durchführung von geologisch-geotechnischen Untersuchungen zum Projekt „Abbruch und Wiederaufbau von **Altenwohnungen in Algund/Dorf**“ beauftragt.

### Sitzung vom 27.2.2007

Für die **Homepage der Gemeinde Algund** wird bei der Firma Kufgem-EDV GmbH. mit Sitz in Kufstein (A) die Datenbank „RIS-Kommunal 3.0 Südtirol PLUS“ zum einmaligen Upgradepreis von 400 Euro + MwSt. zuzüglich der Erhöhung des monatlichen Entgeltes für die Zurverfügungstellung und Wartung der Software in Höhe von 12,12 Euro + MwSt. angekauft. Der Ankauf dieser Software ist erforderlich, um die Homepage der Gemeinde in Zukunft barrierefrei, d.h. behindertengerecht gestalten zu können.

Der Gemeindevorstand bestätigt den an die Firma Teamdrei Tischler GmbH. aus Bozen erteilten Auftrag zur Lieferung und Montage der **Kücheneinrichtung für die Mittelschule Algund** und bezahlt die Rechnung im Gesamtbetrag von 15.230 Euro (MwSt. inbegriffen).



Die Rechnung der Firma Bertagnolli Ernst aus Algund betreffend die Lieferung von zwei feuerverzinkten Abfallcontainern und die Instandhaltung von zwei anderen **Abfallcontainern im Schulhof** des Schulzentrum Algund im Gesamtbetrag von 1.034,40 Euro (MwSt. inbegriffen) wird genehmigt.

Die Abrechnung von Michael Klotzner aus Schenna betreffend die freiberuflichen Leistungen zur Projektierung und Sicherheitsplanung der Arbeiten zur **Sanierung der Quellen Goldbrünnl und Kaserle** in Aschbach im Gesamtbetrag von 5.210,56 Euro (CNPAIALP und MwSt. inbegriffen) wird genehmigt. Die Mehrausgabe in Höhe von 592,85 Euro (CNPAIALP und MwSt. inbegriffen) ist auf die Erhöhung der angenommenen Bau-summe zurückzuführen. Dasselbe Ingenieurbüro wird gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 3.961,41 Euro + CNPAIALP und MwSt. mit der Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase der Arbeiten zur Sanierung der Quellen „Goldbrünnl“ und „Kaserle“ in Aschbach beauftragt.

Die Firma Land Service Gen.m.b.H. aus Bozen wird gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 6.765,00 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Bohrungen für einen Tiefbrunnen mit Wasserableitung für den **Fischteich in Ried** beauftragt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Langebner Andreas & Co. KG aus Marling gegen eine Gesamtvergütung von 94.488,90 Euro + MwSt. mittels treuhänderischem Akkordbauauftrag mit der **Sanierung des öffentlichen Schwimmbades Algund** zu beauftragen. Die Direktvergabe an die Firma Langebner Andreas & Co. OHG wird damit begründet, dass die Arbeiten dringend durchgeführt werden müssen. Außerdem muss das Mosaik von einer Fachfirma verlegt werden, wobei die Verfüguug mit Epoxidharz-Fugenmörtel erfolgt; dabei handelt es sich um eine Spezialverfüguug, welche auf alle Fälle eine Wasserdichtheit gewährleisten muss. Nachdem die Firma Langebner Andreas & Co. OHG auf diese Art von Verfüguungen spezialisiert ist, wurden keine weiteren Firmen kontaktiert. Weiters bietet die Firma Langebner eine 10jährige Garantie für das Mosaik.

Die Firma Pescoller Werkstätten GmbH. aus Bruneck wird gegen eine Gesamtvergütung von 9.600 Euro + MwSt. mit der Sicherung des Mauersockels der Kapelle auf dem **römischen Brückenkopf in Algund** beauftragt. Die Sicherungsarbeiten wurden vom Landesamt für Bau- und Kunstdenkmäler vorgeschrieben.

Die Firma G.P.M. der Petra Laimer & Co. KG. aus Bozen wird gegen eine Gesamtvergütung von 2.180 Euro + MwSt. mit dem Umbau der **UV-Anlage am Trinkwasserreservoir SATIA** beauftragt.

Ungericht Anton aus Algund wird gegen eine Stundenvergütung von 25 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Pflasterarbeiten** (Naturstein) am Gemeindegeweg in Mitterplars im Bereich der Pension „Ehrenfried“ bis zum „Baumgartnerhof“ beauftragt. Die angenommenen Gesamtkosten belaufen sich auf 1.750 Euro + MwSt.

Die Firma Land Service Gen.m.b.H. aus Bozen wird gegen eine Gesamtvergütung von 2.724,50 Euro + MwSt. mit der Durchführung von geognostischen Untersuchungen beim Abbruch und Wiederaufbau von **Altenwohnungen in Algund/Dorf** beauftragt. Die Erteilung dieses Auftrages ist erforderlich, da die mit den Aushubarbeiten beauftragte Firma Gögele Josef & Co. OHG aufgrund der Geländebeschaffenheit nicht in der Lage war, die geognostischen Untersuchungen durchzuführen.

#### Sitzung vom 7.3.2007

Der Gemeindevausschuss genehmigt das vom Planungsbüro Architekturplus des Architekten Paul Seeber M.A.S. aus Vahrn erstellte endgültige Projekt zum Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle Algund**, mit Gesamtkosten in Höhe von 4.522.942,70 Euro (MwSt. inbegriffen). Das Ingenieurbüro Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner aus Meran gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 41.109,82 Euro + CNPAIA und MwSt. mit der Erstellung des statischen Projektes sowie mit der Sicherheitskoordination in der Planungsphase der Arbeiten beauftragt.

Das Ingenieurbüro Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner aus Meran wird gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 21.194,89 Euro + CNPAIA und MwSt. mit der statischen Projektierung und Bauleitung der Arbeiten zum Bau einer **Anrainertiefgarage in der Laurinstraße** beauftragt.

Die Firma Hafner Konrad & Co. OHG aus Algund wird gegen eine Gesamtvergütung von Euro 19.359,15 + MwSt. mit der Sanierung der Duschanlage und WC-Anlage für Damen im **öffentlichen Schwimmbad von Algund** beauftragt.

Giovanni Cicala aus Meran wird gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von 2.869,11 Euro + CNPAIA und MwSt. mit der technisch-verwaltungsmäßigen

Abnahmeprüfung der Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie zur **Verkehrsberuhigung im Zentrum von Algund** (Auszug Alte Landstraße – Abschnitt Kirchplatz-Post) beauftragt.

Die Firma MotorUnion GmbH. aus Meran wird gegen eine Gesamtvergütung von 17.000 Euro (MwSt. inbegriffen) mit der Lieferung und Zulassung eines **Dienstfahrzeuges** (VW Caddy 2,0 B. – Van Ecofuel Methan) für den Gemeindegewerhof von Algund (Hydrauliker) beauftragt.

Christanell Johann aus Algund wird gegen eine Stundenvergütung von 25 Euro + MwSt. mit der **Pflasterung des Gemeindegeweges** zwischen der Pension „Ehrenfried“ und dem „Baumgartnerhof“ in Mitterplars beauftragt. Die angenommenen Gesamtkosten belaufen sich auf 3.750 Euro + MwSt.

Die Firma Elektro Loma des Lösch Martin aus St. Walburg/Ulten wird gegen eine Gesamtvergütung von Euro 6.413,00 + MwSt. mit der **Automatisierung der Trinkwasseranlage** (Verteilerschacht „altes Dorf“) beauftragt.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Rechnungen der Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund betreffend die Durchführung von verschiedenen dringenden **Hydraulikerarbeiten** im Gemeindegebiet von Algund im Gesamtbetrag von 23.821,82 Euro (MwSt. inbegriffen).

Die Firma Baumänner GmbH. aus Kastelbell-Tschars wird gegen eine Gesamtvergütung von 10.290 Euro + MwSt. mit der Pflasterung des öffentlichen Durchganges in der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost II“** beauftragt.

Peter Nösslinger aus Lana wird gegen eine Gesamtvergütung von 6.420 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der Erstellung eines Teilungsplanes sowie mit der materiellen Teilung und Gebäudekatastermeldung der unterirdischen Autoabstellplätze in der **Erweiterungszone „Glatzguter“** beauftragt. Der Kostenanteil der Gemeinde Algund beläuft sich auf 3.410,95 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt., die restlichen Kosten werden von den jeweiligen Eigentümern im Verhältnis zum Eigentumsanteil getragen.

Das von Wolfgang Helfer aus Lana erstellte erste Zusatz- und Varianteprojekt betreffend die primäre Erschließung der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“**, welches keine Änderung der Gesamtkosten mit sich bringt, wird genehmigt. Das Zusatz- und

Varianteprojekt sieht die Errichtung von Pfahlwänden zur Baugrubensicherung vor. Der Auftrag für die Errichtung der Pfahlwände wird gegen eine Gesamtvergütung von 14.307,71 Euro + MwSt. an die Firma Gufler Bau GmbH. aus St. Leonhard in Passeier vergeben. Giovanni Cicala aus Meran wird gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von 3.403,56 Euro + CNPAIA und MwSt. mit der technisch-verwaltungsmäßigen Abnahmeprüfung der Baumeisterarbeiten zur primären Erschließung der Erweiterungszone und zum Bau der Tiefgarage im Bereich des geförderten Teiles beauftragt.

## Sitzung vom 13.3.2007

Die Firma Ausserer Heinrich GmbH. aus St. Felix/Unsere Liebe Frau im Walde wird gegen eine Gesamtvergütung von 6.600 Euro (MwSt. inbegriffen) mit der Durchführung von dringenden **Felssicherungsarbeiten am Marlinger Waalweg** im Bereich Töll (km 0,00-2,00) beauftragt. Ohne die Durchführung dieser Arbeiten kann der Weg aus Sicherheitsgründen nicht für die Fußgänger freigegeben werden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, bei der Darlehens- und Depositenkasse AG für die teilweise Finanzierung der Arbeiten zum Bau von **Infrastrukturen in der Alten Landstraße** – Abschnitt Kirchplatz bis Post – ein 20jähriges Darlehen in der Höhe von 160.000 Euro mit fixem Zinssatz aufzunehmen.

Die Abrechnung betreffend die freiberufliche Mitarbeit des Büros für **Verwaltungsberatung** Josca GmbH. aus Völs am Schlern während des Jahres 2006 im Gesamtbetrag von 1.987,20 Euro (MwSt. inbegriffen) wird genehmigt.

Das vom Ingenieurbüro von Pfössl & Helfer GmbH. aus Lana erstellte Projekt zur **Sanierung** einer Teilstrecke der **Gemeindestraße 62.5 nach Aschbach** (bei km. 3,500 ca.) mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von Euro 119.392,79 (MwSt. inbegriffen) wird genehmigt.

Die Arbeiten für die Infrastrukturen zur Erschließung des freien Teiles der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“** werden gegen eine Gesamtvergütung von 25.609,70 Euro + MwSt. an die Firma Erdbau GmbH. aus Meran vergeben. Die Arbeiten zur Oberflächengestaltung des freien Teiles der Erweiterungszone gehen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 35.890,51 + MwSt. an die Firma Arge Bau GmbH. aus Eppan/St. Pauls. In die erste provisorische Rangordnung des Jahres 2007 für die Zu-

weisung der Flächen für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone werden folgende Personen aufgenommen: Zwischenbrugger Othmar (34 Punkte), Tratter Heidi (32), Menghin Petra (28), Bertagnolli David (26), Mair Thomas, Marth Andreas (beide 23), Schmidhammer Monika (19) und Pircher Thomas (16)

De Baumeisterarbeiten zum Abbruch und Wiederaufbau von **Altenwohnungen in Algund/Dorf** werden zum Vergabebetrag von 875.235,95 Euro + MwSt. an die Firma Ratschiller Alwin aus Plaus vergeben.

## Sitzung vom 20.3.2007

Der Gemeindeausschuss schließt mit der Pfarrei zum Hl. Josef Algund und der Firma Invest Bau GmbH. aus Lana einen Dienstbarkeitsbestellungsvertrag betreffend die Zufahrt zur **Tiefgarage am Kirchplatz** ab.

Mit Erika Siller und Thomas Erlacher wird ein Mietvertrag betreffend die Nutzung von Privatgrundstücken in der Fraktion Forst als Wendeplatz für den **Citybus** abgeschlossen.

Das Planungsbüro Thermostudio von Bruno Miori aus Meran wird gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 44.006,58 Euro + Sozialbeitrag und MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten für die Heizungs- und Sanitäranlage sowie mit der Erstellung des Brandschutzprojektes zum Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle Algund** beauftragt. Das Planungsbüro für Elektroanlagen Faching. Franco Zanotto aus Brixen wird gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 35.970,19 Euro + Sozialbeitrag und MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten für die Elektroanlage beauftragt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung für die **Kontrollen der Gemeindegütersteuer** betreffend das Steuerjahr 2003 um den Betrag von 12.480 Euro (MwSt. inbegriffen) zu erhöhen und die Honorarnote des Walter Schönweger aus Partschins auszubezahlen

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Kondominiumsspesen für das Musikprobelokal** im Vereinshaus Peter Thalguter betreffend das Jahr 2006 im Gesamtbetrag von 2.208,65 Euro (MwSt. inbegriffen) zu übernehmen.

An die örtlichen **Körperschaften und Vereine** werden Beiträge in der Gesamthöhe von 427.050 Euro gewährt. Die ordentlichen Beiträge werden sofort ausbezahlt. Die

außerordentlichen und Investitionsbeiträge werden nach Vorlage der quitierten Rechnungen liquidiert und ausbezahlt.

Die Rechnung der Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund betreffend die Lieferung und **Montage eines Hydranten und eines Schiebers in der Langgasse**, im Gesamtbetrag von 4.441,44 Euro (MwSt. inbegriffen) wird genehmigt.

Das vom Bauleiter Christoph von Pfössl erstellte erste Zusatz- und Varianteprojekt der Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie zur **Verkehrsberuhigung in der Alten Landstraße** (Abschnitt Kirchplatz – Post) mit Gesamtkosten in Höhe von 657.552,91 Euro (MwSt. inbegriffen) wird genehmigt. Die Mehrkosten in Höhe von 165.539,93 Euro (MwSt. inbegriffen) sind auf den Einbau von Fernwärmerohren, befahrbaren verzinkten Gitterrosten im Bereich des Kirchplatzes sowie von LED-Beleuchtungen an den Fußgängerübergängen zurückzuführen. Die vom Bauleiter mit der Firma De.Co.Bau GmbH. aus Bozen abgeschlossene Vereinbarung neuer Preise Nr.1 betreffend die Neupreise Nr.1-4 der Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie zur Verkehrsberuhigung in der Alten Landstraße (Abschnitt Kirchplatz – Post) mit voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von 36.000,00 Euro + MwSt. wird genehmigt. Diese Neupreise betreffen die Arbeitsverzögerungen durch die Verlegung der Fernwärmerohre, die Verlegung der LED-Beleuchtungen und die Errichtung einer Steinmauer. Der Auftrag für die Lieferung und Verlegung der Fernwärmerohre werden gegen eine Gesamtvergütung von 39.194 Euro + MwSt. an die Firma Integral Italia GmbH. aus Legnano (MI) vergeben.

Die Firma Götsch Bau des Götsch Matthias aus Partschins wird gegen eine Gesamtvergütung von 7.920 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Grabungsarbeiten zur Verlegung von Infrastrukturen und der Errichtung einer **öffentlichen Beleuchtung in Vellau** beauftragt.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Bauleiter Wolfgang Helfer aus Lana erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Pfahlwände bei der primären Erschließung der **Erweiterungszone „Peter-Thalguter-Ost III“** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: Euro 14.307,71 + MwSt.; Endabrechnung: Euro 13.232,71 + MwSt.; Einsparung: Euro 1.075,00 + MwSt.

## Dalla Giunta Comunale

### Seduta del 23/1/2006

La Giunta affida a Giovanni Cicala di Merano verso l'onorario complessivo presunto di Euro 1.971,58 + CNPAIA ed IVA, l'incarico del collaudo statico delle opere di risistemazione **della testa di ponte di epoca romana** a Lagundo.

La Giunta approva il ruolo delle rendite patrimoniali concernente il **canone cimiteriale** per l'anno 2007, composto da n. 610 articoli, e delibera di riscuotere l'importo complessivo di 36.800,00 Euro in un'unica rata con scadenza al 28.02.2007.

La Giunta approva per l'importo complessivo di Euro 41.793,43 (IVA compresa), le fatture della ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo relative a vari **lavori** urgenti e irrimandabili **alle condotte idriche** nonché alle tubazioni di irrigazione comunali di Lagundo durante l'anno 2006.

La Giunta concede alla carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo, verso il corrispettivo complessivo di Euro 9.660,00 + IVA, l'incarico di fornire e montare una **ringhiera** (modello "Via Steinach"), lungo il sentiero dalla Strada Vecchia alla Zona di espansione "Peter Thalgueter Est II". Alla stessa ditta va l'incarico, verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.450,00 + IVA, della fornitura e del montaggio di una ringhiera presso la casa "Almberger" a Plars di Sopra.

### Seduta del 6/2/2006

La Giunta affida alla ditta N. Oberhofer & G. Kuenz SAS di Lagundo i lavori per la **costruzione di un'autorimessa** interrata nella zona tra Via Laurin e Via Ludwig von Comini, verso l'importo di aggiudicazione di Euro 663.045,87 + IVA.

La Giunta approva la fattura di Euro 2.560,25 (IVA compresa) della ditta Beikircher Grünland SNC di Campo Tures, riguardante la **fornitura di pellets di legno** per la scuola materna di Lagundo.

La Giunta delibera di liquidare e pagare al **Consorzio dei Comuni** della Provincia di Bolzano Coop.a.r.l., la quota sociale 2007 di Euro 7.436,98 (IVA compresa).

La Giunta delibera di fare **un'inserzione per la funivia "Saring-Riolagundo"**, nel periodico "Südtirol Magazin" dell'Athesia di Innsbruck (A), per una spesa complessiva di Euro 462,00 (imposta di pubblicità compresa). Delibera inoltre di inserire il

medesimo annuncio nell'opuscolo informativo 2007 dell'Associazione Turistica di Lagundo per una spesa complessiva di Euro 642,00 + IVA.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 28.116,80 + IVA allo stato finale delle opere di falegnameria per il risanamento della stazione ferroviaria di Lagundo. La maggiore spesa di Euro 1.061,80 + IVA è da ricondurre al montaggio di un'ulteriore infisso esterno nonché di un'apposita porta esterna per il bar. La Giunta approva la somma complessiva di Euro 38.692,60 + IVA per la prima perizia suppletiva e di variante degli impianti di riscaldamento e sanitari per il **risanamento della stazione ferroviaria** di Lagundo. La maggiore spesa di Euro 12.749,60 + IVA è dovuta soprattutto all'installazione di un impianto di riscaldamento a pellets al posto di un impianto a gas.

La Giunta approva la maggiore spesa di Euro 14.741,06 (IVA compresa) per l'esecuzione di **lavori di bituminatura su varie strade comunali** e la liquidazione e saldo dell'importo complessivo di Euro 101.711,16 (IVA compresa) della la fattura della ditta Rinner Srl. di Laces. La maggiore spesa è da individuare nella superficie da asfaltare più grande del previsto.

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo, verso il corrispettivo complessivo di Euro 10.944,00 + IVA di fornire e montare una **ringhiera** (modello "Via Steinach") in Via San Ippolito tra i masi "Brugger" e "Kemper". Alla stessa ditta è stato affidato l'incarico, verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.312,00 + IVA, della fornitura e del montaggio di una ringhiera (modello "Via Steinach") a Plars di Mezzo nei pressi del maso "Mayrhofer - Schöpfer". La ditta è incaricata inoltre, verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.760,00 + IVA, della fornitura e del montaggio di una ringhiera (modello "Via Steinach") nei pressi della pensione "Moser" a Plars di Mezzo.

La Giunta approva, per l'importo complessivo di Euro 3.093,79 (IVA compresa), il conto finale della ditta Erdbau Srl. di Merano, relativo al **risanamento di una strada comunale** nella frazione di Foresta.

### Seduta del 13/2/2006

La Giunta stipula con la ditta Linkem SPA con sede a Milano, un contratto di concessione relativo all'installazione di apparati per telecomunicazioni (connessioni a banda larga) sull'edificio della **piscina**

**comunale di Lagundo**. La concessione ha una durata di 10 anni. Il canone di concessione annuale ammonta ad Euro 1.000,00.

La Giunta approva, per l'importo complessivo di Euro 9.216,38 (IVA compresa), la fattura del pianificatore esperto in viabilità prof. univ. dipl.-ing. dott. tecn. Heinz Tiefenthaler di Innsbruck (A), relativa alla **consulenza del Comune** di Lagundo riguardo alla circoscrizione nord-ovest di Merano con allacciamento della Val Passiria alla MeBo. Approva inoltre la fattura dello stesso pianificatore, per l'importo complessivo di Euro 7.493,40 (IVA compresa), relativa alla consulenza del Comune di Lagundo riguardo alla costruzione di un garage sotterraneo nel centro di Lagundo.

La Giunta delibera di aumentare dell'importo di Euro 5.130,60 (compresi contributi assistenziali e IVA), l'onere per le prestazioni tecniche (progettazione, direzione e contabilità dei lavori) relative agli impianti di riscaldamento, sanitari ed elettrici per la ristrutturazione e l'ampliamento dell'edificio del **campo sportivo di Lagundo**; l'onorario complessivo ammonta pertanto a Euro 26.212,69 (compresi contributi assistenziali e IVA), di cui Euro 15.749,02 (compreso contributo integrativo e IVA) per la sola progettazione. La maggiore spesa di Euro 5.130,60 è da ricondurre all'aumento dei costi delle varie categorie di lavoro.

La Giunta approva in via d'urgenza la **prima variazione e il primo storno fondi al bilancio di previsione 2007** per l'importo complessivo di Euro 327.100,00, di cui Euro 7.845,00 per lo storno fondi.

La Giunta affida a Klaus Zuber di Appiano la **direzione tecnica della funivia "Saring-Riolagundo"** per l'anno 2007, verso un corrispettivo annuo di Euro 1.750,00 + INARCASSA e + IVA.

La Giunta delibera di fare **un'inserzione per la funivia "Saring-Riolagundo"** nell'opuscolo informativo sulle vacanze 2007 dell'Associazione Turistica Castelbello-Ciardes, per una spesa complessiva di Euro 486,00 + IVA.

La Giunta incarica Walter Schönweger di Parcines, verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 19.500,00 + previdenza sociale ed IVA per ogni anno d'imposta, del **controllo delle posizioni dell'Imposta Comunale sugli Immobili (ICI)** per gli anni 2004, 2005 e 2006.



La Giunta incarica la ditta Schwienbacher Kurt & Co. SAS di Merano, verso il corrispettivo orario di Euro 25,00 + IVA della manutenzione e cura delle **aiuole in Via Josef Weingartner** durante l'anno 2007. Per l'incarico viene prevista la somma complessiva di Euro 4.500,00 (IVA compresa). La Giunta stabilisce a Euro 16.588,70 (IVA compresa) il corrispettivo annuale della giardiniera Floricultura Wielander d. Ulrike Larcher di Merano, per la cura dei lotti n.3) e n.4) durante l'anno 2007. Stabilisce inoltre a Euro 14.076,00 (IVA compresa) il corrispettivo annuale della giardiniera Stefan Ebenkofler di Lagundo per la cura dei lotti n.1) e n.5) durante l'anno 2007.

La Giunta incarica il geometra Michael Graziadei di Lagundo, verso il compenso complessivo di Euro 3.628,12 + contributi assistenziali e IVA, dei rilievi di **Via "Didldein"** (incrocio Strada Vecchia – incrocio Via San Ippolito).

La Giunta incarica la carpenteria metallica Thaler di Thaler Martin & Co. SNC di Lagundo, verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.719,98 + IVA, della sostituzione del motore per il cancello automatico della **rimessa dei Vigili del Fuoco** a Lagundo.

La Giunta affida alla ditta Schrott Dietmar SAS di Lagundo, verso il corrispettivo complessivo di Euro 6.110,00 + IVA, l'esecuzione di lavori suppletivi (installazione di una cisterna per pellets) nell'ambito delle opere di risanamento della stazione ferroviaria nel Comune di Lagundo. La Giunta approva il verbale di concordamento dei nuovi prezzi n. 2, relativo ai nuovi prezzi n.19-29 e n.31-40 delle opere di costruzione per il **risanamento della stazione ferroviaria** nel Comune di Lagundo, stipulato dal direttore dei lavori dott. ing. Siegfried Pohl con la ditta Clericuzio Claudio di Lagundo; l'accordo comporta una maggiore spesa presunta di Euro 17.074,88 + IVA. La maggiore spesa è da ricondurre principalmente alla sistemazione di una cisterna per pellets.

La Giunta affida alla ditta Gallmetzer Manfred di Bronzolo la **posa di cubetti sulle varie strade comunali** durante l'anno 2007, ove necessaria, in base all'offerta del 30.01.2007. Per l'incarico è previsto l'importo complessivo di Euro 7.000,00 + IVA.

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo, per un corrispettivo complessivo di Euro 8.556,00 + IVA, della fornitura e del montaggio di una **ringhiera** (modello "Via Steinach") a Plars di Mezzo vicino ai masi "Schnalshuber – Nußschaler".

La Giunta incarica la ditta Pöder Johann di S.Pancrazio, per il prezzo complessivo di Euro 19.500,00 + IVA, della **riparazione di muri in pietra** a Lagundo e Plars.

La Giunta approva per l'importo complessivo di Euro 36.223,43 (compresi contributi assistenziali e IVA) il conto finale delle prestazioni di libero professionista per la stesura del progetto elettrico e termosanitario per la demolizione e ricostruzione di **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**. La maggiore spesa di Euro 8.072,89 (compresi contributi assistenziali ed IVA) è da ricondurre ai costi per lavori all'impianto sanitario e all'impianto elettrico; in base al verbale della sottocommissione per l'esame dei progetti di strutture per l'assistenza agli anziani del 31.03.2005, si è resa necessaria la rielaborazione della documentazione del progetto e dell'appalto dei lavori. Il progetto è stato adeguato alle disposizioni per la "CasaClima B". Il progettista è stato incaricato di inserire nel progetto un impianto fotovoltaico. La prevista installazione di una caldaia per combustibili solidi (pellets), ha reso necessaria la rielaborazione della documentazione del progetto.

**Seduta del 20/2/2006**

La Giunta approva con l'importo di Euro 4.200,00 (IVA compresa), la fattura della ditta Taenia Production & Communication di Terlano riguardo la **fornitura di 2 CD** di filmati sul carnevale e sulla celebrazione del cinquantenario del gruppo VV.FF. di Riolagundo.

La Giunta approva, per la parte tecnico-amministrativa, il progetto di **risanamento delle sorgenti "Goldbrünnl" e "Kaserle"** a Riolagundo, elaborato dal dott. ing. Michael Klotzner di Scena per una spesa complessiva di Euro 73.555,00 (IVA compresa).

La Giunta delibera di fare **un'inserzione per la funivia "Saring-Riolagundo"** nella cartina escursionistica del Monte "Nörder" di Naturno per una spesa complessiva di Euro 480,00 (IVA compresa).

La Giunta approva, per l'importo complessivo di Euro 1.910,50 + IVA, l'elenco della **giardiniera** Stefan Ebenkofler di Lagundo relativa all'esecuzione di maggiori prestazioni per la **cura dei lotti** n. 1) e n. 5) durante l'anno 2006.

La Giunta incarica la ditta Sanin Srl. di Merano, verso il prezzo complessivo di Euro 2.676,18 + IVA, della fornitura e del montaggio di varia **segnaletica** completa di accessori.

La Giunta incarica il geologo Konrad Messner di Lagundo, verso l'onorario complessivo presunto di Euro 8.055,84 + contributi previdenziali e IVA, dell'esecuzione di ricerche geologiche e geotecniche riguardanti il progetto "Demolizione e ricostruzione di **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**".

**Seduta del 27/2/2006**

Per il **Sito Internet del Comune di Lagundo**, la Giunta delibera di acquistare dalla ditta Kufgem-EDV Srl. con sede a Kufstein (A), la banca dati "RIS-Kommunal 3.0 Südtirol PLUS" al prezzo di aggiornamento di Euro 400,00 + IVA più l'aumento del canone mensile per la fornitura e la manutenzione del software di Euro 12,12 + IVA. L'acquisto del software è indispensabile a garantire anche in futuro l'accessibilità del sito internet del Comune (accessibilità portatori di handicap).

La Giunta delibera di regolarizzare l'incarico della ditta Teamdrei Tischler Srl. di Bolzano relativo alla fornitura e al montaggio **dell'arredamento della cucina presso la scuola media di Lagundo**, nonché di liquidare e pagare per l'importo complessivo di Euro 15.230,00 (IVA compresa), la fattura della ditta Teamdrei Tischler Srl.

La Giunta approva la fattura della ditta Bertagnolli Ernst di Lagundo riguardante la fornitura di due **contenitori per rifiuti zincati a caldo** e la riparazione di altri due contenitori per rifiuti nel cortile del Centro Scolastico di Lagundo.

Per l'importo complessivo di Euro 5.210,56 (compreso CNPAIALP ed IVA), la Giunta approva il conto finale del dott. ing. Michael Klotzner di Scena relativo alle prestazioni di libero professionista per la progettazione e il piano di sicurezza in fase di progettazione dei lavori per il **risanamento delle sorgenti "Goldbrünnl" e "Kaserle"** a Riolagundo. La maggiore spesa di Euro 592,85 (compreso CNPAIALP ed IVA) è da ricondurre all'aumento della somma complessiva dei lavori stimata.

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria dott. ing. Michael Klotzner di Scena per un corrispettivo complessivo presunto di Euro 3.961,41 + CNPAIALP ed IVA, della direzione, contabilità nonché piano di sicurezza in fase esecutiva dei lavori per il **risanamento delle sorgenti "Goldbrünnl" e "Kaserle"** a Riolagundo.

La Giunta incarica la ditta Land Service Soc.coop.a.r.l. di Bolzano, verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 6.765,00 +



IVA, dell'esecuzione di lavori di **trivellazione di pozzi artesiani** con deviazione dell'acqua nello stagno a Riologundo.

La Giunta incarica, mediante cottimo fiduciario, la ditta Langebner Andreas & Co. SAS di Marlengo verso il corrispettivo complessivo di Euro 94.488,90 + IVA, del **risanamento della piscina pubblica** di Lagundo. Il conferimento diretto dell'appalto alla ditta Langebner Andreas & Co. SNC viene giustificato dall'urgenza dei lavori. Il mosaico deve essere posato da un'impresa specializzata. La fugatura avviene con resine epoxid, mediante un procedimento speciale a garanzia della tenuta d'acqua. Non sono state interpellate altre imprese, essendo la ditta Langebner Andreas & Co. SNC specializzata in tale procedimento. La ditta Langebner garantisce inoltre il mosaico per 10 anni.

La Giunta affida alla ditta Pescoller Werkstätten Srl. di Brunico, per un corrispettivo complessivo di Euro 9.600,00 + IVA, la protezione del basamento del muro della cappella sulla **testa di ponte di epoca romana** a Lagundo. I lavori di protezione sono stati prescritti dall'ufficio provinciale dei beni architettonici e artistici;

La Giunta affida alla ditta G.P.M. di Petra Laimer & Co. Sas. di Bolzano, per un corrispettivo complessivo di Euro 2.180,00 + IVA, la trasformazione dell'impianto a raggi UV del **serbatoio idrico SATIA**.

La Giunta incarica Ungericht Anton di Lagundo, verso il corrispettivo orario di Euro 25,00 + IVA, della **posa di cubetti in pietra naturale** sul sentiero a Plars di Mezzo nei pressi della pensione "Ehrenfried" fino al maso "Baumgartner". La spesa complessiva stimata, ammonta ad Euro 1.750,00 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Land Service Soc.coop.a.r.l. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.724,50 + IVA, dell'esecuzione di indagini geognostiche per la demolizione e ricostruzione di **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**. L'intervento è necessario, data l'impossibilità per l'impresa Gögele Josef & Co. SNC, incaricata degli scavi, di eseguire tali indagini vista la particolare natura del terreno.

#### Seduta del 7/3/2006

La Giunta approva il progetto definitivo della demolizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo**, elaborato dallo studio di progettazione Architekturplus del dott. arch. Paul Seeber M.A.S. di Varna, con un preventivo complessivo di Euro 4.522.942,70

(IVA compresa). La Giunta incarica inoltre lo studio d'ingegneria Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner di Merano, per lo stimato corrispettivo complessivo di Euro 41.109,82 + CNPAIA e IVA, della stesura del progetto statico nonché del piano di sicurezza in fase di progettazione dei lavori.

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner di Merano per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 21.194,89 + CNPAIA ed IVA, della progettazione e direzione statica dei lavori di costruzione di un **garage sotterraneo per i frontisti in Via Laurin**.

La Giunta incarica la ditta Hafner Konrad & Co. SNC di Lagundo, verso il corrispettivo complessivo di Euro 19.359,15 + IVA, del risanamento dell'impianto docce e bagni per donne nella **piscina pubblica** di Lagundo.

La Giunta affida a Giovanni Cicala di Merano per l'onorario complessivo presunto di Euro 2.869,11 + CNPAIA e IVA, il collaudo tecnico-amministrativo dei lavori per **rinnovo delle infrastrutture e la limitazione della circolazione nel centro di Lagundo** (estratto Strada Vecchia - tratto Piazza Chiesa-Posta).

La Giunta incarica la ditta MotorUnion Srl. di Merano, verso il corrispettivo complessivo di Euro 17.000,00 (IVA compresa), della fornitura di una **macchina di servizio** (VW Caddy 2,0 B. - Van Ecofuel Metano) per il cantiere comunale di Lagundo (idraulico comunale).

La Giunta affida a Christanell Johann di Lagundo verso il compenso orario di Euro 25,00 + IVA la **posa di cubetti in pietra naturale** sul sentiero comunale tra la pensione "Ehrenfried" e il maso "Baumgartner" a Plars di Mezzo. La spesa complessiva presunta ammonta a Euro 3.750,00 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Elektro Loma di Lösch Martin di Santa Valburga/Ultimo, per il prezzo complessivo di Euro 6.413,00 + IVA, dell'**automatizzazione dell'impianto d'acqua potabile** (pozzetto di distribuzione "vecchio Paese").

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 23.821,82 (IVA compresa) delle fatture della ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo relative all'esecuzione di varie **opere di idraulico** nel territorio comunale di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Baumänner Srl. di Castebello-Ciardes, verso il corrispettivo

complessivo di Euro 10.290,00 + IVA, della posa di cubetti sul passaggio pubblico nella **zona di espansione "Peter Thalgut Est II"**.

La Giunta affida a Peter Nösslinger di Lana, verso il compenso complessivo di Euro 6.420,00 + contributi assistenziali e IVA, la stesura di un piano di suddivisione, la divisione materiale nonché la dichiarazione catastale dei posti macchina sotterranei nella **zona di espansione "Glatzguter"**; si prenda atto che la quota spese del Comune di Lagundo, ammonta a Euro 3.410,95 + contributi assistenziali e IVA; le spese restanti sono a carico dei proprietari in percentuale alle quote di proprietà.

La Giunta approva la prima perizia suppletiva e di variante per l'urbanizzazione primaria della **zona di espansione "Peter Thalgut Est III"**, elaborata dal dott. ing. Wolfgang Helfer di Lana; il progetto non comporta alcuna modifica dei complessivi. La perizia suppletiva e di variante prevede la costruzione di una paratia di protezione per gli scavi. La paratia di protezione è affidata, per il corrispettivo complessivo di Euro 14.307,71 + IVA, alla ditta Guffer Bau Srl. di S. Leonardo in Passiria. A Giovanni Cicala di Merano si affida per l'onorario complessivo presunto di Euro 3.403,56 + CNPAIA e IVA, il collaudo tecnico-amministrativo delle opere di costruzione per l'urbanizzazione primaria della zona di espansione "Peter Thalgut Est III" e di costruzione del garage sotterraneo.

#### Seduta del 13/3/2006

La Giunta incarica la ditta Ausserer Heinrich Srl. di Senale/S.Felice, verso il corrispettivo complessivo di Euro 6.600,00 (IVA compresa), dell'esecuzione di urgenti lavori di protezione onde impedire la caduta di massi sulla **passeggiata "Marlinger Waalweg"** nei pressi di Tel (km 0,00-2,00). In mancanza di tali lavori, la passeggiata non potrà essere praticabile per il pubblico per motivi di sicurezza.

La Giunta assume con la Cassa Depositi e Prestiti S.p.A. un prestito ventennale a tasso fisso dell'importo di Euro 160.000,00 per il finanziamento parziale della **realizzazione di infrastrutture in Via Strada Vecchia** nel tratto Piazza Chiesa-Posta.

La Giunta approva per l'importo di Euro 1.987,20 (IVA compresa), il conto finale dello studio di **consulenza amministrativa** Josca Srl. di Fiè allo Sciliar, per libera collaborazione nell'anno 2006 e delibera il pagamento di tale importo.

La Giunta approva la spesa complessiva presunta di Euro 119.392,79 (IVA compresa), per il progetto esecutivo di **risanamento** di una parte della strada **comunale 62.5 verso Riolagundo** (a km 3,500 ca.), dello studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana.

La Giunta affida i lavori per le infrastrutture di urbanizzazione della parte libera della **zona di espansione "Peter Thalgut Ester III"**, verso il corrispettivo complessivo di Euro 25.609,70 + IVA, alla ditta Erdbau Srl. di Merano. La sistemazione della superficie della parte libera della zona di espansione "Peter Thalgut Ester III", è affidata, verso il corrispettivo complessivo di Euro 35.890,51 + IVA, alla ditta Arge Bau Srl. di Appiano/San Paolo. La Giunta assume i seguenti 8 (otto) richiedenti nella prima graduatoria provvisoria dell'anno 2007, per l'assegnazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata nella zona di espansione „Peter Thalgut Ester III" di Lagundo, con il seguente punteggio: Zwischenbrugger Othmar (34 punti), Tratter Heidi (32), Menghin Petra (28), Bertagnolli David (26), Mair Thomas, Marth Andreas (beide 23), Schmidhammer Monika (19) e Pircher Thomas (16).

La Giunta affida alla ditta Ratschiller Alwin di Plaus le opere di demolizione e ricostruzione di **alloggi per anziani a Lagundo/Paese** verso l'importo di aggiudicazione di Euro 875.235,95 + IVA.

**Seduta del 20/3/2006**

La Giunta stipula con la parrocchia San Giuseppe di Lagundo e la ditta Invest Bau Srl. di Lana, un accordo di costituzione di servitù relativa **all'accesso al garage sotterraneo sulla Piazza Chiesa**.

La Giunta stipula con Erika Siller e con Thomas Erlacher un contratto d'affitto per l'utilizzo di fondi privati nella frazione di Foresta, quale zona di manovra per il **Citybus**.

La Giunta affida allo studio di progettazione Thermostudio di P.I. Bruno Miori di Merano, verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 44.006,58 + contributo sociale ed IVA, la progettazione, la direzione e l'amministrazione dei lavori per l'impianto riscaldamento e sanitario, nonché la stesura del progetto antincendio per la demolizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo**. Si incarica inoltre lo studio di progettazione per impianti elettrici P.I. Franco Zanotto di Bressanone, per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 35.970,19 + contributo sociale ed IVA, della progettazione, direzione e amministrazione dei lavori per l'impianto elettrico per la demolizione e ricostruzione

della palestra di Lagundo.

La Giunta aumenta di Euro 12.480,00 (IVA compresa) l'onere relativo ai **controlli dell'imposta comunale** sugli immobili (ICI) per l'anno d'imposta 2003 e salda la nota onoraria del sig. Walter Schönweger di Parcines.

La Giunta si fa carico delle **spese condominiali** dell'anno 2006 per il locale prove musica nella casa della cultura Peter Thalgut Ester per un importo complessivo di Euro 2.208,65 (IVA compresa).

La Giunta concede agli enti e alle **associazioni locali, contributi** per un importo complessivo di Euro 427.050,00. I contributi ordinari vengono liquidati immediatamente. I contributi straordinari e di investimento verranno liquidati e pagati dietro presentazione delle relative fatture e quietanzate.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 4.441,44 (IVA compresa) della fattura della ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo per la fornitura e il montaggio di un **idrante e di una saracinesca in Via Lunga**.

La Giunta approva la somma complessiva di Euro 657.553,91 (IVA compresa) per la prima perizia suppletiva e di variante dei lavori per il **rinnovo delle infrastrutture e dei limiti di circolazione in Strada Vecchia** (tratto Piazza Chiesa – Posta) elaborata dal direttore dei lavori dott. ing. Christoph von Pföstl. La maggiore spesa di Euro 165.539,93 (IVA compresa) è da ricondurre alle seguenti circostanze: posa di tubazioni per il teleriscaldamento, montaggio di griglie in acciaio zincato a bagno nei pressi di Piazza Chiesa, montaggio di illuminazioni LED negli attraversamenti pedonali. La Giunta approva il verbale di concordamento nuovi prezzi n.1 relativo ai nuovi prezzi n.1-4 dei lavori per il rinnovo delle infrastrutture nonché dei limiti di circolazione nella Strada Vecchia (tratto Piazza Chiesa – Posta), stipulato in data 15.03.2007 dal direttore dei lavori dott. ing. Christoph von Pföstl con la ditta De.Co.Bau Srl. di Bolzano; il progetto comporta una maggiore spesa presunta di Euro 36.000,00 + IVA. I nuovi prezzi riguardano le perdite di tempo causa la posa delle tubazioni di teleriscaldamento, il montaggio dei LED, nonché la costruzione di un muro in pietra. La Giunta affida la fornitura e la posa delle tubazioni per il teleriscaldamento in Strada Vecchia nel tratto Piazza Chiesa – Posta, alla ditta Integral Italia Srl. di Legnano (MI), verso il corrispettivo complessivo di Euro 39.194,00 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Götsch Bau di Parcines verso il corrispettivo complessivo di Euro 7.920,00 Euro + IVA, dell'esecuzione di lavori di scavo per la posa di infrastrutture e la costruzione di un impianto di **pubblica illuminazione a Velloi**.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi alla paratia per l'urbanizzazione primaria della **zona di espansione "Peter Thalgut Ester III"**, redatti dal direttore dei lavori dott. ing. Wolfgang Helfer di Lana, con i seguenti risultati finali: Importo approvato: Euro 14.307,71 + IVA; Conto finale: Euro 13.232,71 + IVA; Risparmio: Euro 1.075,00 + IVA

**Wissenswertes**

**Fahrrad-Reparaturservice am Samstag, 12. Mai**

Als Beitrag zu einer alternativen Mobilität, aber auch im Sinne einer Sensibilisierung, dass Dinge anstatt weggeschmissen oft auch repariert werden können, bieten die Gemeinde und der Referent für öffentliche Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Provinz Bozen der Bevölkerung für einen Tag einen Fahrrad-Reparaturservice an. Der kostenlose Service kann am 12. Mai am Parkplatz vor dem öffentlichen Algunder Freibad von 9 bis 12 Uhr von allen interessierten Radfreunden in Anspruch genommen werden.

**Bene a sapersi**

**Servizio riparazione biciclette, sabato 12 maggio**

Il comune di Lagundo e il referente per i lavori pubblici in collaborazione con la Provincia di Bolzano, offrono alla popolazione, per un giorno, un servizio di riparazione biciclette. Oltre a rappresentare un contributo alla mobilità alternativa, l'iniziativa vuole essere un invito ad opporsi alla tendenza consumistica di gettare oggetti che potrebbero essere riparati. Tutti gli amici delle due ruote interessati, potranno usufruire gratuitamente del servizio il 12 maggio dalle ore 9 alle 12 nel parcheggio della piscina comunale di Lagundo.

# Langer Tunnel der Umfahrung Forst-Töll

Mitte März erfolgte der Durchstich des mehr als einen halben Kilometer langen Tunnels auf dem Straßenabschnitt Forst-Töll. Derzeit gehen die Bauarbeiten für die Umfahrung des Straßenabschnitts Forst-Töll planmäßig voran. Beide Tunnel sind ausgebrochen. Ausgeführt wurde auch der Aushub für die rund 80 Meter lange geplante offene Strecke zwischen den Tunnels. Der kürzere der beiden Tunnel wird derzeit bereits ausgekleidet. Nun müssen noch der Straßenaufbau eingesetzt und die technischen Anlagen eingebaut werden. Im Bautenressort rechnet man damit, das neue Teilstück der Vinschger Staatsstraße im September für den Verkehr freigeben zu können.

Der 541 Meter lange Tunnel für die Umfahrung Forst-Töll vor dem Durchstich  
Foto: Il tunnel di Tel prima della caduta dell'ultimo diaframma



È caduto a metà marzo l'ultimo diaframma della galleria lunga oltre 500 metri a Lagundo, sulla strada tra Tel e Foresta. Attualmente i lavori procedono come previsto, entrambe le gallerie sono state scavate e si sta completando lo scavo sugli 80 metri di strada progettata all'aperto tra i due tunnel. Nel più corto sono in corso le operazioni di rivestimento, a seguire verranno predisposti gli impianti tecnici. L'Assessorato ai Lavori pubblici conta di aprire al traffico il nuovo tratto della Statale della Venosta entro il prossimo settembre.

# Tunnel della circonvallazione Foresta-Tel

## Plarser Gemeindeweg

### Wiederinstandsetzung des Plarser Gemeindeweges abgeschlossen

Seit Jahrzehnten unbegangen und verwachsen, wäre fast völlig in Vergessenheit geraten, dass das Teilstück des alten Plarser Gemeindeweges von der „Franzosenkapelle“ bis zum Waalweg einst ein rege begangener, ja in alten Zeiten sogar befahrener Weg war. Einer, der sich noch an diese Zeiten erinnerte und den jetzigen Zustand schon lange bedauerte, Willi Ladurner, wandte sich vor zwei Jahren an den Heimatschutzverein. Letzterer nahm die Anregung auf und brachte die Gemeindeverwaltung und die angrenzenden Grundbesitzer zusammen, um über eine mögliche Wiederinstandsetzung des Gemeindeweges zu beraten. In den folgenden Monaten und Jahren war es vor allem Gemeindefert Ulrich Gamper,

der sich der Sache annahm, sie vorantrieb und gemeinsam mit dem Heimatschutzverein darum bemüht war, bei der Wiederherstellung den typischen Charakter des alten Pflasterweges zu bewahren. Als die Etschwerke im Jahr 2006 planten, genau auf dieser Strecke eine Stromleitung in die Erde zu verlegen, nahm man die Gelegenheit wahr und begann mit den Arbeiten, da sie auf diese Weise von den Etschwerken mitfinanziert wurden (durch Landesbeiträge wurde ein weiterer Teil der Arbeiten finanziert).

Der Weg wurde vom jahrzehntelang wuchernden Wildwuchs befreit und nach Verlegung des Stromkabels pflasterten Luis Tratter und Hans Pöder den Fußweg mit den Steinen des originalen Pflasters neu aus. In den Wintermonaten wurden die Arbeiten eingestellt und im Februar 2007 wieder

aufgenommen. Die beiden Maurer reparierten auch eine beschädigte Trockenmauer am oberen Teil des Weges. Ebenfalls im Februar begann der Ultner Luis Staffler mit der Errichtung eines typischen Speltenzaunes, der als Abgrenzung zum Haus der Familie Gutweniger dient.

In den nächsten Monaten steht noch die Errichtung eines Wegpatauns am Wegeinstieg, gleich hinter der Franzosenkapelle an. Aber schon jetzt zeigen sich die Anrainer mit diesem neuen alten Stück Algund zufrieden. Der Weg ist eine Bereicherung für die einheimische Bevölkerung wie für die Touristen. Ja, der Erfolg der Wiederherstellung war so groß, dass man bereits ein weiteres Teilstück des Plarser Gemeindeweges, zwischen Baumgartner und Pension Ehrenfried, neu gepflastert hat.



Im Februar wurde am Plarser Gemeindeweg eifrig gearbeitet. Luis Staffler errichtete mit viel Geschick und Können einen originalen Speltenzaun.







AUTONOME PROVINZ BOZEN  
VERKEHRSVERBUND  
SÜDTIROL

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO  
TRASPORTO INTEGRATO  
ALTO ADIGE



ASSESSORAT  
FÜR MOBILITÄT  
ASSESSORATO  
ALLA MOBILITÀ

# CITYBUS

## Algund Lagundo

### ALGUND BAHNHOF > ALGUND > MOARHÖFE > ALGUND > PLARS LAGUNDO STAZIONE > LAGUNDO > MOARHÖFE > LAGUNDO > PLARS

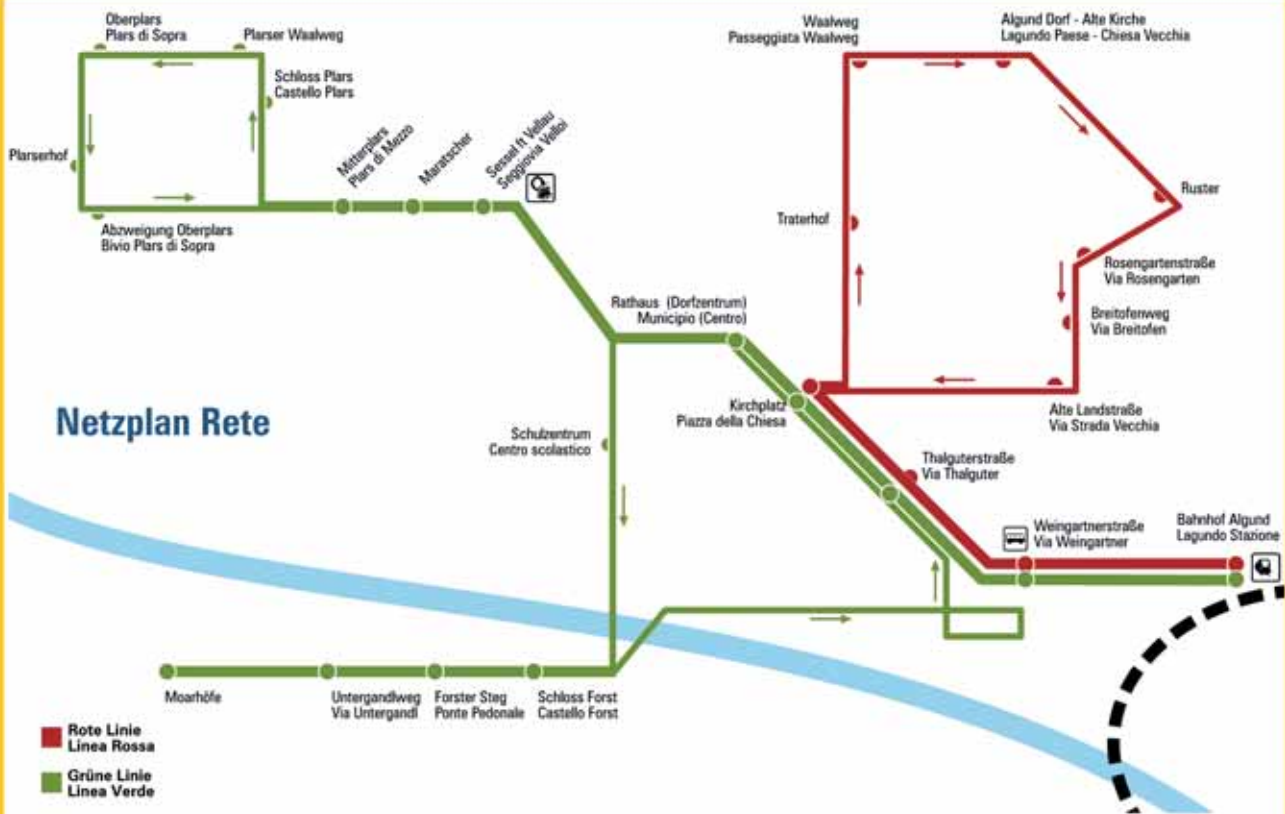
**CITYBUS**  
Algund Lagundo

Abfahrt • Partenza											Werktage • Feriali			
Zug von Mals	7.29	8.40		10.40		12.40		14.40		16.40		18.40		Treno da Malles
Algund Bahnhof	7.32	8.42	9.42	10.42	11.42	12.42	13.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.42		Lagundo Stazione
Bus von Meran	7.22	8.34	9.34	10.34	11.34	12.34	13.34	14.34	15.34	16.34	17.34	18.34		Bus da Merano
Weingartnerstr. 1	7.33	8.43	9.43	10.43	11.43	12.43	13.43	14.43	15.43	16.43	17.43	18.43		Via Weingartner 1
Kirchplatz	7.35	8.45	9.45	10.45	11.45	12.45	13.45	14.45	15.45	16.45	17.45	18.45		Piazza della Chiesa
Moarhöfe	7.42	8.52	9.52	10.52	11.52	12.52	13.52	14.52	15.52	16.52	17.52	18.52		Moarhöfe
Kirchplatz	7.50	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00		Piazza della Chiesa
Mitterplars	7.54	9.04	10.04	11.04	12.04	13.04	14.04	15.04	16.04	17.04	18.04	19.04		Plars di Mezzo
Oberplars	7.56	9.06	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06	15.06	16.06	17.06	18.06	19.06		Plars di Sopra
Kirchplatz	8.02	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12		Piazza della Chiesa
Weingartnerstr. 1	8.04	9.14	10.14	11.14	12.14	13.14	14.14	15.14	16.14	17.14	18.14	19.14		Via Weingartner 1
Bus nach Meran	8.09	9.21	10.21	11.21	12.21	13.21	14.21	15.21	16.21	17.21	18.21	19.51		Bus per Merano
Algund Bahnhof	8.05	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15		Lagundo Stazione
Zug nach Mals	8.16			11.18		13.18		15.18		17.18		19.18		Treno per Malles

### ALGUND BAHNHOF > ALGUND > MOARHÖFE > ALGUND > PLARS LAGUNDO STAZIONE > LAGUNDO > MOARHÖFE > LAGUNDO > PLARS

Abfahrt • Partenza											Sonn- u. Feiertage • Festivi			
Algund Bahnhof	9.56	10.56	11.56		15.56	16.56	17.56	18.56						Lagundo Stazione
Kirchplatz	9.59	10.59	11.59		15.59	16.59	17.59	18.59						Piazza della Chiesa
Moarhöfe	10.06	11.06	12.06		16.06	17.06	18.06	19.06						Moarhöfe
Kirchplatz	10.14	11.14	12.14		16.14	17.14	18.14	19.14						Piazza della Chiesa
Mitterplars	10.18	11.18	12.18		16.18	17.18	18.18	19.18						Plars di Mezzo
Oberplars	10.20	11.20	12.20		16.20	17.20	18.20	19.20						Plars di Sopra
Kirchplatz	10.26	11.26	12.26		16.26	17.26	18.26	19.26						Piazza della Chiesa
Algund Bahnhof	10.29	11.29	12.29		16.29	17.29	18.29	19.29						Lagundo Stazione

### Netzplan Rete





## Neuer Citybus in Algund vorgestellt

Seit 2. April verkehrt auch in Algund ein Citybus. Die beiden neuen Linien, die Mobilitätslandesrat Thomas Widmann am 28. März gemeinsam mit Bürgermeister Anton Schrötter vorgestellt hat, werden dafür sorgen, dass das Dorf optimal an die Vinschger Bahn und die Stadtbusse nach Meran angebunden werden.

Citybus auf den Weg geschickt: LR Widmann mit den beiden betroffenen Bürgermeistern Günther Januth (Meran, links) und Anton Schrötter (Algund, 3.v.l.)



Als „innovatives und umweltfreundliches Verkehrsmittel“ hat Landesrat Widmann den Citybus bezeichnet, der - nach Brixen, Bruneck, Schlanders, Mals, Eppan und Toblach - seit 2. April auch in Algund verkehrt. Eingerichtet wurden eine rote und eine grüne Linie, wobei beide vom Bahnhof Algund ihren Ausgang nehmen, um den Anschluss an die Vinschger Bahn zu garantieren, und außerdem in der Weingartnerstraße halten, die auch von den Stadtbusen Meran angefahren wird. Die partikelfilterbewehrten Busse sorgen für eine Anbindung der verschiedenen Algunder Ortsteile und verknüpfen auch die Fraktionen Forst, Mitter- und Oberplars mit dem Hauptort. Erreicht wird außerdem der Sessellift nach Vellau.

Die Fahrpläne der neuen Citybus-Linien sind auf jene der Busse nach Meran und Partschins

sowie auf jene der Vinschger Bahn abgestimmt. In Algund fährt der Citybus werktags von 7.00 bis 19.00 Uhr im Stundentakt. Auf dem Abschnitt zwischen Rathaus und Bahnhof, auf dem beide Linien verkehren, ist – dank der zeitlichen Verschiebung der beiden Linien um eine halbe Stunde – gar ein Halbstundentakt garantiert.

Neu sind auch die Tarife für die Benutzung des Citybusses. Dieser wird nämlich in das Tarifsysteem der Meraner Stadtbusse eingebunden. Unabhängig von der Fahrstrecke zahlt man für die Fahrt einen Euro, mit einer Wertkarte reduziert sich dieser Preis auf 65 Cent, mit einem Stadtbus-Abo auf 34 Cent. Noch tiefer sinkt der Fahrpreis für Familien (Familienkarte, Fahrpreis: 26 Cent) und Senioren (Seniorenabo, Fahrpreis 18 Cent).

Foto: L'assessore Widmann presenta il nuovo Citybus a Lagundo con i sindaci Januth e Schrötter

## Servizio Citybus a Lagundo

Dal 2 aprile è attivo anche a Lagundo il nuovo servizio di Citybus, che garantisce un collegamento ottimale alla ferrovia della Venosta e alle linee urbane di autobus di Merano. Il 28 marzo l'assessore provinciale alla Mobilità Thomas Widmann, il sindaco di Lagundo Anton Schrötter e quello di Merano Günther Januth hanno presentato il nuovo servizio.

Il Citybus, "un mezzo innovativo ed ecologico", è il settimo in Alto Adige, dopo quelli di Bressanone, Brunico, Silandro, Malles, Appiano e Dobbiaco, che finora hanno fatto registrare la bella cifra di un milione di viaggiatori. Da lunedì 2 aprile sono attive a

Lagundo due linee in partenza dalla stazione ferroviaria per servire le varie zone del Comune. Attraverso la fermata in via Weingartner viene inoltre garantito il collegamento con gli autobus urbani di Merano.

Oltre alle linee già esistenti, le frazioni Paese, Foresta, Plars di Mezzo e Plars di Sopra vengono collegate tramite il Citybus con il centro di Lagundo e la stazione ferroviaria. Gli orari sono coordinati in modo di garantire la coincidenza con i bus diretti per Merano, Parcines e Velloi nonché con la ferrovia per Bolzano e la Val Venosta senza causare significative perdite di tempo.

La linea rossa e la linea verde nei giorni feriali circolano dalle 7 alle 19 a cadenza oraria, sul

tratto comune tra la stazione e il municipio le due linee si sovrappongono garantendo un cadenzamento di mezz'ora. Sono una novità anche le tariffe. Il Citybus viene integrato nel sistema tariffario urbano di Merano: indipendentemente dal tragitto, per la corsa singola si paga 1 €. Con la carta valore, valida in tutta la provincia, si pagano solo 65 centesimi. Con l'abbonamento urbano il prezzo scende a 34 centesimi. Forti riduzioni anche con la carta famiglia (26 centesimi) e l'abbonamento per anziani (18 centesimi). Gli abbonamenti e le carte famiglia possono essere richiesti presso la stazione di Merano e allo sportello della SASA (Passeggiata Passirio 50).

## Testa di ponte di epoca romana

Lagundo, arricchita di una nuova area museale

Negli anni 46/47 d.C., l'imperatore Claudio, figlio di Druso, fece costruire la via Claudia Augusta, per controllare i territori conquistati dal padre cinquant'anni prima. Questa rapida via di collegamento attraverso le Alpi con Augusta Vindelicorum (Augusta), capoluogo della nuova provincia della Rezia, superava l'Adige all'altezza di Lagundo. Lo testimonia la spalla di ponte, in ottimo stato di conservazione, che si trova sul territorio del nostro comune, nei pressi della piscina pubblica.

L'amministrazione comunale di Lagundo ha deciso di mettere a punto una struttura che offra protezione e al contempo uno spazio degno al prezioso manufatto. L'intervento in fase di allestimento prevede un vano al quale si accederà scendendo per una scala, per poter ammirare la testa di ponte che si trova sotto il livello del suolo. Una fotografia scattata intorno all'anno 1900, mostra come allora, l'Adige lambisse la testa di ponte di cui sporgevano dal suolo solo gli ultimi strati di concii.

L'area museale, prestigioso contributo all'attività culturale e all'immagine del nostro comune, sarà corredata di informazioni sulla



da sinistra: l'artista Erich Kofler Fuchsberg, Giancarmine Tollis, Arch. Leo Gurschler

testa di ponte e la via Claudia Augusta, e permetterà al visitatore di calarsi nell'atmosfera suggestiva di una delle epoche più antiche della storia del nostro paese.

Il progetto e la direzione dei lavori è stata affidata all'architetto Leo Gurschler di Silandro.

## Römer in der „Vihscheide“?

Im Zuge der Grabungsarbeiten in der Alten Landstraße entdeckte man Mitte März zwischen Post und Friseur Jasmine, ca. einen Meter unter dem Bodenbelag alte Mauerreste. Die Arbeiten mussten kurzfristig eingestellt werden und Archäologen untersuchten unter Aufsicht des Denkmalamtes (Katrin Marzoli) den Fund genauer. Dabei hatte man vorerst wenig Anhaltspunkte, um das gut gefügte Mauerwerk zu datieren. Erst das Auffinden eines Begleitfundes, eine Glasscherbe, bestätigte die Vermutung, dass es sich bei der Mauer um ein Relikt aus der Römerzeit handle. Die Zeit drängte, da die Straße so bald als möglich wieder für den Verkehr geöffnet werden sollte. Die Mauer musste aber genauestens abgezeichnet und aufgenommen werden, bevor die Straßenarbeiten zu Ende geführt werden konnten. Über die ursprüngliche Funktion der Mauer lassen sich vorerst ebenfalls nur Vermutungen anstellen. Ob es sich um eine Gebäude- oder Umfriedungsmauer handelt, bleibt unklar.

Ihre Lage in der „Vihscheide“, einem Gebiet also, das einst den Gefahren der Etsch ausgesetzt war, ist auf jeden Fall verwunderlich.

Unter der bereits verlegten Gasleitung kamen in der Alten Landstraße alte Mauerreste zum Vorschein.



## Seniorenheim Algund

### Seniorenheim Mathias Ladurner

**Faschingsfeier** „Lustig ist die Fasnacht, wenn die Mutter Krapfen macht...aber kommt ein Clown, wird es niemand bereuen!“ Auch im Seniorenheim Algund ist man der Ansicht, dass sich in der „nährischen“ Zeit etwas im Haus bewegen soll! Nach diesem Motto sorgten heuer zwei lustige Clowns für Unterhaltung. Die beiden beeindruckten durch ihre heitere Ausstrahlung, ihr Wesen, ihren Geschichten, Musikeinlagen und Jonglierversuchen alle anwesenden Zuschauer/innen. Den Clowns ist es gelungen, auch dem ernsthaftesten Heimbewohner ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern! Dieser

abwechslungsreiche Nachmittag sorgte für viel Spaß und Stimmung unter den Heimbewohner/innen, Angehörigen und Angestellten.



Das Clownduo sorgte für viel Spaß und Unterhaltung



Die Faschingsfeier im Algunder Seniorenheim

### Sepp Gamper feiert 70. Geburtstag im Seniorenheim

Am 18. März wurde Josef Gamper – allseits bekannt als „Seppi“, 70 Jahre alt. Um diesen runden Geburtstag von Seppi, welcher bereits seit 38 Jahren im Algunder Seniorenheim lebt, gebührend zu feiern, hat das Seniorenheim eine Überraschungsparty organisiert. Als Gäste konnten neben den Heimbewohnern Vizebürgermeister Martin Geier und die Sozialreferentin Ulrike Trogmann begrüßt werden. Die Kabarettistinnen Simone Oberrauch und Victoria Vlastimil unterhielten

die Geladenen während der gesamten Feier mit Zauberei, Pantomime und musikalischen Einlagen. Seppi selbst durfte als Künstler auftreten und bei den Zauberkunststücken als Assistent mithelfen.

Ein besonders originelles Geburtstagsgeschenk hatte sich Jacob, der Elfjährige Sohn des Vizebürgermeisters, einfallen lassen. Er hatte für Seppi Visitenkarten entworfen. Mit den besten Glückwünschen für Seppi und dem Anschnitt des großen Geburtstagskuchen und dessen Genuss endete die gelungene Überraschungsfest.





## Josefi - 30 Jahre Kirchweihe

Vor nun 30 Jahren, am 13.3.1977 wurde die damals neu erbaute Algunder Pfarrkirche dem Hl. Josef geweiht. Seit dem wird alljährlich zum Fest des Patrons die Josefi-Prozession abgehalten, in der Kirche erinnerte bisher aber kein sichtbares Zeichen an den Kirchenpatron. Pfarrer Johann Gruber fand, dass eine Statue des Hl. Josef in unserer Kirche fehlte und konnte auch den Pfarrgemeinderat für das Unternehmen gewinnen. Man wandte sich an den bekannten Künstler und Bildhauer Friedrich Gurschler, der einen Josef mit Heiliger Familie aus Laaser Marmor anfertigte. Zur heurigen Josefi-Feier am Sonntag, 18. März, bei der man auch das 30-Jahr-Jubiläum der Kirchweihe beging, wurde die Statue feierlich gesegnet.

Eine beachtliche Anzahl Gläubiger hatte sich an diesem Festtag eingefunden, der um 9.00 Uhr mit der feierlichen Prozession begann. Anschließend fand in der Kirche der Gottesdienst für beide Sprachgruppen statt. Anstelle der üblichen drei Sonntagsmessen wurde ein einziger Festgottesdienst zelebriert. Der Pfarrchor mit Orchester umrahmte die Feier musikalisch, einige Lieder wurden gemeinsam mit dem italienischen Chor „I Superotto“ in beiden Sprachen vorgetragen.

Bevor er zur Segnung schritt, dankte Pfarrer Gruber den Sponsoren, ohne die die Josefstatue heute nicht in unserer Kirche stünde: Raiffeisenkasse Algund und Gemeinde Algund hatten großzügiger Weise die Finanzierung der Statue übernommen. Die Firma Erdbau war für den Transport aufgekomen und hatte dafür die Firma Schwienbacher engagiert. Weiters hatten zwei Algunder Handwerker ihr ganzes Können und Wissen angeboten, damit der drei Tonnen schwere Heilige in den Altarraum der Kirche befördert werden konnte. Kunstschlosser Ossi Schwazer hatte ein Eisengerüst ausgeklügelt, in welchem die Statue transportiert wurde, und für die Aktion mehrere freiwillige Helfer organisiert, während Zimmermann Luis Mazoll für den Transport in der Kirche eine mit Eisen verstärkte Holzrampe angefertigt hatte, die bis in den Altarraum reichte.

Nach dem Festgottesdienst beschloss ein Platzkonzert der Musikkapelle die Patroziniumsfeier.



Bischof Josef Gargitter bei der Kirchweihe am 13. März 1977  
(links Pfarrer Franz Pixner - rechts Pfarrer Josef Chronst  
vorne Kooperator Kronbichler)



Pfarrer Johann Gruber segnet die neue Josefstatur



Die Josefstatur wird fachgerecht aufgestellt



Künstler Friedrich Gurschler  
und BM Anton Schrötter

# 15 Jahre „Essen auf Rädern“ in Algund

Im Sitzungsprotokoll des Katholischen Familienverbandes Algund vom 9.3.1992 steht Folgendes: „Frau Mazoll ersucht im Namen der Pfarrcaritas um Personen, die sich bereit erklären, während der Sommermonate an den Sonntagen das Mittagessen für allein stehende, betagte Personen auszuliefern. 6 Personen vom Ausschuss erklären sich dazu bereit und Frau Mazoll dankt diesen im Namen der alten Leute.“

So hat vor 15 Jahren dieser freiwillige Dienst an älteren, einsamen Menschen in Algund begonnen. Einige Freiwillige aus dem Kath. Familienverband, der Caritasgruppe, dem KVV und dem Kolpingverein brachten von nun an das Essen jeden Samstag, Sonntag und Feiertag den bedürftigen Menschen. Während der Wochentage wurde das „Essen auf Rädern“ vom Hauspflegedienst übernommen. Mit der Zeit wurde der Hauspflegedienst aber immer mehr von anderen Dingen in Anspruch genommen, sodass der Wunsch geäußert wurde, ob die Freiwilligen nicht auch wochentags das „Essen auf Rädern“ übernehmen würden. Im Jahre 2001 kamen also der Montag und Mittwoch hinzu; im Jahre 2004 der Dienstag und 2006 der Freitag. Damit wird jetzt jeden Tag, außer

am Donnerstag, von 25 Freiwilligen das Essen in unserer Gemeinde verteilt. Diese Ausweitung des Dienstes ist nicht zuletzt ein Verdienst von Karl Waibl, der seit rund sieben Jahren ständig freiwillige Helfer anwirbt und sich um die Organisation kümmert.

Gekocht wurden die Mahlzeiten anfangs im Altersheim im alten Dorf, dann im neuen Seniorenheim in der Mathias-Ladumer-Straße und seit 2003 in der Mensa am Vinschger Tor in Meran. Waren es anfangs 4 bis 5 Essen pro Tag, so verteilte man im Jahr 2006 bis zu 15 Essen pro Tag.

Durch den freiwilligen Dienst „Essen auf Rädern“ wird der Hauspflegedienst somit stark entlastet und für die öffentliche Verwaltung wird eine Menge Geld eingespart. Als Anerkennung, Wertschätzung und Dank für ihren Dienst hat die Gemeindeverwaltung vor kurzem alle Freiwilligen zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Bürgermeister Anton Schrötter sprach anerkennende Worte und bedankte sich bei allen. Vier freiwilligen Essensverteilern (Mazoll Maria, Oberhammer Alois, Eller Martin und Christanell Erich) wurde bei dieser Gelegenheit für ihren 15-jährigen Dienst auch ein kleines Geschenk überreicht.

Die Leiterin des Hauspflegedienstes Meran, Dr. Paula Tasser, überbrachte im Namen der Caritas Bozen ebenfalls einen besonderen Dank und berichtete, dass die freiwilligen Essensverteiler von Algund im abgelaufenen Jahr 3.340 Essen verteilt haben, dabei 5.258 Kilometer gefahren sind und 650 Stunden gratis Dienst geleistet haben. 26 Personen erhielten im Laufe des Jahres 2006 „Essen auf Rädern“.

Dies alles ist nur möglich, weil es Menschen in unsere Gemeinde gibt, die mehr tun als ihre Pflicht. Die Senioren freuen sich immer auf die warme Mahlzeit und viele auch auf einen kurzen „Ratscher“ mit den Männern und Frauen, die das Essen bringen.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch noch den letzten Tag, den Donnerstag, übernehmen könnten. Es wäre eine weitere Erleichterung für den Caritas-Hauspflegedienst.

Für Interessierte nähere Auskünfte bei Karl Waibl Tel. 0473/447530.



Erich Christanell, Maria Mazoll, Luis Oberhammer und Martin Eller liefern seit 15 Jahren als Freiwillige „Essen auf Rädern“ aus.

„Essen auf Rädern“ in Aktion (Walter Dissertori)





# Nachrichten aus dem Schulzentrum Algund

## Jugendkapelle Algund zu Gast in der Grundschule

Der Initiative des engagierten Jugendbetreuers der Musikkapelle, Hannes Pöhl, und des Kapellmeisters der Jugendkapelle Algund, Wolfgang Schrötter, ist es zu verdanken, dass die Schülerinnen und Schüler der 3., 4. und 5. Klassen der Grundschule Anfang März eine Musikstunde der besonderen Art erleben durften. Mit Leidenschaft und Können gaben die rund 40 Musikantinnen und Musikanten verschiedene Instrumentalstücke zum Besten.



Nadine als Posaunistin

Zwischen den einzelnen Darbietungen stellten die Jugendlichen ihre Instrumente vor und luden die Schüler zum „Ausprobieren“ ein. Es war erstaunlich, welche Begeisterung die Veranstaltung beim jungen Publikum auslöste. Sicher ist, dass bei vielen Kindern das Interesse geweckt werden konnte, selber ein Instrument zu erlernen und möglicherweise einmal Mitglied der Jugendkapelle Algund zu werden. Allen Beteiligten sei auf diesem Weg für ihren Einsatz herzlich gedankt!

## Gesundheitserziehung an der Grundschule Algund

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsbetrieb Meran

In den vergangenen Wochen war in den 2. Klassen die „Körperliche Hygiene“ groß geschrieben. Eine Sanitätsassistentin des Dienstes für Basismedizin gestaltete zu diesem

Thema mehrere Unterrichtseinheiten. Die Schüler/innen erhielten nützliche Informationen und durften auf spielerische Weise auch selber konkrete Erfahrungen sammeln. Ziel dieses Projektes war es, die Kinder durch Beobachtung des eigenen Körpers zur Selbstwahrnehmung und zur Aneignung gesunder Hygienegewohnheiten zu sensibilisieren.

In den 4. Klassen hingegen ging es um das Thema „Geschmack“. Auch hier waren Theorie und Praxis gut ausgewogen. Die Schüler/innen durften selber süße, saure, bittere und salzige Erfahrungen machen und dadurch ihren Geschmacksinn schärfen. Ziel dieser Unterrichtseinheiten war es, auf die Gefahr des Geschmacksverlustes aufmerksam zu machen und die Sinne zu schärfen.

Gesundheitserziehung an den 2. Klassen



## Raiffeisenkasse Algund

## Raiffeisenkasse Algund

### ROL Voice – die Internet-Telefonie von Raiffeisen Online

Telefonieren und dabei Geld sparen?

Das ist möglich!

Mit **ROL Voice** telefonieren Benutzer untereinander kostenlos über Internet und super günstig ins weltweite Fest- und Mobilfunknetz. Weiters kann jeder ROL Voice Benutzer SMS-Nachrichten ganz einfach und schnell über Internet versenden.

Jetzt kostenlos anmelden und alle Vorteile der Internet-Telefonie von **Raiffeisen OnLine** genießen: <http://www.rolvoice.it>



Internet  
0,000 €  
min + MwSt

Italien  
0,014 €  
min + MwSt

London  
0,015 €  
min + MwSt

München  
0,018 €  
min + MwSt

# Algunder Vereinsleben

## Alg(s)und

### Podiumsdiskussion: Herausforderungen an Familien heute

Für Eltern und Interessierte organisiert Alg(s)und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Algund am Donnerstag, 19. April um 20 Uhr im Bürgersaal des Vereinshauses eine Podiumsdiskussion zu einem aktuellen Thema. Über Familienpolitik wird zur Zeit sehr viel diskutiert. Seit 2004 gibt es mit Sabina Kasslatte-Mur eine Landesrätin für Familie und ein Familienbüro. Verschiedene Maßnahmen wurden gesetzt, wie Kinder- und Familiengeld, die Förderung von Betreuungseinrichtungen oder Ausspeisungen u.v.m.

Vieles bleibt aber noch zu tun. Dieser Diskussionsabend soll dazu dienen, die Meinung der Bevölkerung einzuholen. Diskutieren wir gemeinsam, auch anhand der Situation in Algund.

#### Am Podium:

**Martina Ladurner**, Landtagsabgeordnete (*Herausforderungen an Familien heute*), **Richard Theiner**, Landesrat (*Ziele der Landesregierung zur Familienförderung, Kinderbetreuungseinrichtungen*), **Martha Stocker**, Regionalassessorin (*Rentenmäßige Absicherung von Erziehungs- und Pflegezeiten, finanzielle Unterstützung durch Familienpaket*),



**Doris Schweigkofler Seebacher**, Präsidentin des Katholischen Familienverbandes (*Familienpolitik aus der Sicht des Katholischen Familienverbandes*).

Die Moderation übernimmt Gemeindefreferentin **Ulrike Trogmann**.

## Öffentliche Bibliothek Algund

### Lesefrühling

Im Rahmen des Lesefrühlings, einer Ideenbörse des Amtes für Bibliotheken und Lesen, hat auch die öffentliche Bibliothek Algund in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule verschiedene Projekte durchgeführt. Zwei Beispiele:

#### Mittelschule: Poesie am Bahnsteig

Von diesem Projekt nahm eine breite Öffentlichkeit Notiz, denn ab 21. März, dem Tag der Poesie, war am Bahnsteig des Algunder Bahnhofs eine Woche lang täglich ein anderes Gedicht zu lesen. Die Gedichte hatten Schüler der Klasse 3 A der Algunder Mittelschule verfasst, die unter der Anleitung ihrer Deutschlehrerin Prof. Rosa Laimer erste Versuche unternahmen, sich in der Sprache der Lyrik auszudrücken. Nachstehend eines der „veröffentlichten“ Gedichte:

*Die Züge stehen still  
Können wir nicht mehr fahren?  
Können wir nicht mehr bezahlen?  
Können wir es nicht mehr wagen?  
Die Züge stehen still  
Zugstreik*

(Von Sarah und Alexander)

#### Grundschüler als Schriftsteller

12 Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen der GS Algund versuchten sich kürzlich als Geschichtenerfinder - keine leichte Aufgabe! Denn in der Geschichte über eine Reise zu einem Freund musste ein bestimmter Buchstabe des Alphabets so oft wie möglich vorkommen. Und auch der Arbeitsplatz war ungewohnt: es war die öffentliche Bibliothek,

wo die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen konnten. Das Ergebnis waren 12 spannende Geschichten, von denen eine als Kostprobe abgedruckt ist:

#### *Drei richtig gute Freunde*

*Markus und Murks wohnen in München, ihr Freund Moritz in Madrid. Moritz möchte sie mal wieder sehen. Er steigt auf sein Mikromotorrad und fährt bei der Marmorstatue von Marco Polo mit Makrogeschwindigkeit vorbei. Er fährt über Mallorca, dann über Menorca, und die Maulesel schauen Moritz zu. Er fährt mit dem Mangoexpress weiter und kommt an einem Markt vorbei. Er hält vor einem Museum. Dort macht er alte Maßbänder zunichte.*

*Moritz steigt wieder auf sein Motorrad und saust mit hoher Geschwindigkeit weiter. Er kommt am Mediamarkt vorbei und ruft: „Da muss ich hinein!“ Er kauft sich eine Megapixelkamera. Schnell fährt er weiter und schmeißt dabei einen Mastochsen um. Die Menschen rufen: „Tretet ihm in den Hintern, dass er nach München fliegt und das Motorrad schicken wir auch mit!“ Moritz landet in München, genau vor Markus` und Murks` Haus. Er läutet an der Glocke, doch niemand ist zuhause. Er schaut sich um. Da sieht er Markus und Murks an der Mauer. Sie verstellen gerade den Marienkäfer-Mast. Moritz rennt zu ihnen und sie begrüßen sich überschwänglich. Sie feiern am Abend eine Megaparty mit Mangokuchen und Mexikano-Chips. Die Freude ist riesengroß.*

(Markus Klotz)

Am Schreibwettbewerb nahmen Laura Lura, Claudia Kuen, Sophie Oberkalmsteiner, Kathrin Siller, Julia Winterholer, Magdalena Zöschg, Johannes Geier, Michael Helfer, Markus Klotz, Jakob Ladurner, Paul Patreider und Thomas Reichegger teil.



Die Algunder Grundschüler versuchen sich als Schriftsteller

#### Sommer-Leseaktion 2007

Auch in diesem Sommer organisiert der Verein Burggräfer Bibliotheken unter Führung der Meraner Stadtbibliothek eine Leseaktion für Grund- und Mittelschüler, wobei als Thema „Nass und gefährlich - Abenteuer zu Wasser und zu Land“ gewählt wurde. Also: spannende Abenteuerbücher warten auf die Leser! Die Begeisterung für die Algunder Kinder für Bücher, hat die letztjährige Aktion bewiesen: weit über 100 Kinder und Jugendliche nahmen daran teil. Im April stellt die Algunder Bibliothek den Schülern die Aktion vor, von Mitte Mai bis Ende Oktober kann und darf gelesen werden. Und alle 14 Tage werden unter den Leserinnen und Lesern Preise verlost.



# Bauernjugend - Ortsgruppe Algund

## Hohlepfann

Die Bauernjugend Algund möchte darauf hinweisen, dass sie nach dem Abbrennen des Hohlepfannfeuers am Burgweg oberhalb des Sesselliftes in Mitterplars einen Holzzaun errichtet hat. Durch diese Absperrung soll verhindert werden, dass wie bereits vorgekommen schwer brennbare Pflanzen-



reste abgeladen werden. Der Zaun wird dann im nächsten Jahr kurz vor dem Feuer einen Tag geöffnet, wobei das Abkippen kontrolliert wird. Dieser Termin wird im vornhinein bekannt gegeben. Leider war dieser Schritt notwendig, da es immer wieder zu Missbräuchen kam.

Die Bauernjugend Algund bedankt sich beim Tourismusverein Algund und der Gemeinde Algund bei der Hilfe zur Erstellung des Holzzaunes.

Das Hohlepfannfeuer am ersten Fastensonntag gehört zu den alten Bräuchen, welche die Bauernjugend Algund nach wie vor jedes Jahr pflegt.



## Vortrag Weinsensorik

Anfang des Jahres organisierte die Bauernjugend einen Vortrag zum Thema „Einführung in die Weinsensorik“. Der Vortrag wurde im Medienraum des Vereinshauses von Martin Unterfrauner von der Fachschule Laimburg abgehalten. Nachdem vorher das Thema theoretisch aufgearbeitet wurde, begann man zu „schnüffeln“. So wurden nicht gekennzeichnete Duftfläschchen ausgeteilt, deren Gerüche zugeordnet werden mussten. Es stellte sich heraus, dass es für die 14 Teilnehmer nicht immer sehr einfach war die meistens bekannten Düfte ihrem Ursprung zuzuordnen. Danach wurden die Schwerpunkte für eine richtige Weinverkostung erlernt und zu guter Letzt wurde natürlich auch Wein probiert. So gab es Serien mit präparierten Weinen, die unterschiedliche Zucker-, Säure- und Alkoholwerte aufwiesen. Bei einem Glas Wein und einem Kasbrettl konnte der gelungene Vortrag dann abgeschlossen werden.

Die Mitglieder der Bauernjugend versuchten, die richtigen Gerüche herauszufinden

# AVS-Ortsgruppe Algund

## Eindrücke aus „Patagonien“

Kürzlich lud die Alpenvereinsortsstelle Algund ihre Mitglieder und Interessierte zu einem Lichtbildervortrag mit dem Thema „Patagonien“ in den Bürgersaal des Vereinshauses Peter Thalgut ein. Ortsstellenleiter Franz Josef Pircher konnte neben dem Referenten Rudi Niederbacher auch rund 80 Anwesende begrüßen. Rudi Niederbacher, selbst Mitglied der Ortsstelle, war zusammen mit seiner Frau Annemarie in jenem Teil in Südamerika, der sich südlich der Flüsse Colorado in Argentinien und Rio Bio Bio in Chile befindet und Patagonien genannt wird. Erstes Ziel der Reise, so zeigten es die Bilder, war Buenos Aires, die Hauptstadt Argentinien. Von dort ging es gleich weiter Richtung Süden auf die Halbinsel Valdès, die wegen der Meeressäugtiere, vor allem Seelöwen und See-Elefanten bekannt ist. Im Inneren der Halbinsel bekommt man wilde Lamas, die Guanacos, Schafe, und auch Zwerggürteltiere zu sehen. Nächste Station der Reise war die Stadt Ushuaia auf Feuerland, eigentlich „il fin de mundo“. Von der südlichsten Stadt der Welt aus wurden Wanderungen im Nationalpark Torres del Paine unternommen. Durch steppenartige Ebenen, den Pampas, brachte der Bus die Reisegruppe nach einem Besuch in einer Brillenpinguinkolonie zum – so sagt man – berühmtesten Gletscher der Welt. Der Perito Moreno macht auch durch spektakuläre Abbrüche von sich reden. Die

Gletscherzunge kann sehr gut von der unmittelbar gegenüberliegenden Magellanhalbinsel aus bestaunt werden. Im Lago Argentino schimmern riesige Eisberge in verschiedensten Farbtönen, oft liegt dunkles, tiefblaues Eis an der Oberfläche. Von den Gletschern ging es weiter zum Fusse der Giganten Cerro Torre und Fitz Roy. Die beiden über 3000 m hohen Granitberge, sind die Hauptattraktionen im Nationalpark Los Glaciares. Beide Berge gelten heute noch, wegen ihrer Form und der extremen und unberechenbaren Wetterverhältnisse als extrem schwierig zu besteigen.

Rudi Niederbacher hatte Glück mit dem Wetter und konnte großartige Lichtbilder mitbringen.

Buenos Aires, auch als die Wiege des echten Tango bekannt, war die letzte Station der Reise durch Patagonien. Mit einem herzlichen Beifall für die beeindruckenden Bilder und die treffenden Kommentare schloss der gelungene Diabend. Ein großes Dankeschön geht an die freiwilligen Sponser: mit dem gesammelten Geld können mehrere Kinder in Esso, einer Kleinstadt in Zentralkamtschatka, ein ganzes Jahr lang die Schulausspeisung besuchen.

Rund 20 freiwillige Helfer säuberten die Vellauer Straße von allem möglichen Müll.

## Müllsäuberung am Vellauer Berg

Auch der Umweltschutz gehört zu den Aufgaben des Alpenvereins. So wurde am Samstag, 17. März 2007, in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr, Gruppe Vellau, der Straßenrand der Vellauer Strasse vom Berger hinauf bis Vellau gesäubert. Es wurden nicht nur weggeworfene Plastiksäcke gefunden, auch ein Kühlschrank, ein Fernsehgerät, Polstersessel und Bademöbel sind hier illegal entsorgt worden. Der gesamte Müll wurde in große Säcke verpackt, insgesamt waren es an die 25 Stück, und an den Straßenrand gestellt. Den Abtransport führte Gemeindefeuerreferent Ulrich Gamper durch. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den über 20 freiwilligen Helfern, besonders auch der Jugend, die fleißig mitgeholfen hat sowie der Gemeinde Algund, die alle Beteiligten nach getaner Arbeit zu einer Marende eingeladen hat.



## Eine-Welt-Gruppe Algund

### Suppensonntag - Ein Beitrag zum Bau der 4. Schulklasse

Am Sonntag, den 11. März war der 2. Suppen-sonntag in Algund angesagt. Wie letztes Jahr waren auch heuer wieder viele Algunder gekommen und hatten die schmackhaften Suppen und Kuchen gemeinsam gegessen oder auch mitgenommen. Man hörte immer wieder: „Guat isch es gwesn!“ Diese Aktion brachte einen unerwarteten Erlös von über 2.400,00 Euro ein. Wie bereits angekündigt, werden wir den Betrag an Pater Engelbert Insam weiterleiten. Er möchte in Osupuco-Oirobi - Kenia eine 8-klassige Schule errichten. Drei Klassenräume sind bereits fertig.

Der große Erfolg war nur möglich, weil wir auch heuer wieder viele aufgeschlossene Spender gefunden haben: Gasthäuser, Geschäftsleute, Privatpersonen, einen Koch, die Raiffeisenkasse und viel fleißige Frauen

der deutschen und italienischen Volksgruppe, welche eine große Vielfalt an Kuchen gebacken hatten. Nicht zu vergessen sind die Plakatgestalter und die Kindergruppe der Grundschule, die unter Leitung der Religionslehrerin Wanda die Suppenesser mit Liedereinslagen begeisterte. Das Gitarrenduo Rebekka und Pauline wollte auch einen Beitrag zum Suppen-sonntag leisten. Die beiden lernten ein Gitarrenduet ein und spielten es unter grossem Applaus im Bürgersaal vor.

Allen einen großen, herzlichen Dank! Es war ein nettes Erlebnis. Wie schön kann es sein, in Gemeinschaft eine warme Suppe und Kuchen zu essen und dabei mit einer Spende viel Gutes zu tun!



## Schützenkompanie Algund

### Andreas Hofer Gedenkfeier mit anschließender Generalversammlung

Am Sonntag, den 18. Februar 2007 gedachte die Algunder Schützenkompanie gemeinsam mit einer Abordnung des Südtiroler Frontkämpfer- und Kameradenverbandes des 197. Todestages von Andreas Hofer. Ihren ersten Auftritt hatten die drei Jungschützen Andreas Holzner, Kornelia Gutweniger und Sandra Zanluchi, die als Schwegler gemeinsam mit den beiden Trommlern Peter und Martin Zanluchi und ihrem Lehrer Volker Klotz spielend die Kompanie zur Pfarrkirche begleiteten. Pfarrer Johann Gruber zelebrierte den Festgottesdienst, der von den Bläsern der Algunder Musikkapelle musikalisch umrahmt wurde. Nach der heiligen Messe wurde beim Kriegerdenkmal im Gedenken aller Gefallenen ein Kranz niedergelegt und eine Ehrensalue abgefeuert.

Anschließend begann im Gasthof zum Stern die Generalversammlung. Als Ehrengäste konnte Hauptmann Hans Mair den Gemeindereferenten Ulrich Gamper, den Obmann des Heimatschutzvereins Peter Haller, den Obmann des Südtiroler Frontkämpfer und Kameradenverbandes, Willy Ladurner, Ehrenhauptmann Konrad Unterweger, Horst Donà, das älteste Schützenmitglied Peter Erlacher und das unterstützende Mitglied Lorenz Spechtenhauser begrüßen.

Die Algunder Schützenkompanie ist mit ihren 75 aktiven Mitgliedern eine der stärksten Kompanien im Südtiroler Schützenbund. Der Schriftführer erläuterte im Tätigkeitsbericht, dass die Algunder Schützen im Vorjahr neun

Mal in Kompaniestärke ausgerückt sind. Als Abordnung war die Kompanie in 53 Fällen dabei. Die Kommandantschaft hat im abgelaufenen Jahr zwölf Sitzungen abgehalten und 128 Tagesordnungspunkte erledigt. Außerdem haben die Mitglieder der Kommandantschaft an sechs Bezirksversammlungen und sieben Bezirksammlungen teilgenommen. Die Schützenausbilder Oberjäger Stefan Gutweniger und Oberleutnant Robert Zanluchi haben im Vorjahr zehn Gewehr- und sechs Formalexerzierungen organisiert.

Besondere Ereignisse im abgelaufenen Jahr waren die Teilnahme als Ehrenkompanie bei der Gedenkfeier zum 85. Todestag des Lehrers Franz Innerhofer in Marling, das Alpenregionstreffen der vier Schützenbünde in Brixen, die Fahrt zum 22. Bataillonsfest der Gebirgsschützen nach Bad Endorf in Bayern und die Wiedergründung der Schützenkompanie „Kanonikus Michael Gamper“ in Proveis am Deutschnonsberg.

Jungschützenbetreuer Eduard Zanluchi nannte im Tätigkeitsbericht der Jungschützen die 16 verschiedenen Ausrückungen als Abordnung und die Teilnahme mit der Kompanie.

Außerdem erwähnte er das Jungschützenzeltlager in Kohlern unter dem Motto „Abenteuer Heimat“ und die ausgezeichneten Ergebnisse bei den verschiedenen Schießveranstaltungen.

Schießreferent Robert Zanluchi erinnerte in seinem Bericht an die vielen guten Ränge beim Bezirks- und beim Algunder Dorfschießen. Dem Oberjäger Stefan Gutweniger überreichte Hauptmann Mair die „Peter Mayr“-Langjährigkeitsmedaille mit Urkunde

für 25-jährige treue Mitgliedschaft bei der Algunder Kompanie. Mair würdigte seinen Einsatz fürs Schützenwesen, aber ganz besonders für die Algunder Kompanie, in der er viel Neues eingebracht hat.

Ein Geschenk erhielten jene vier Schützen die 2006 am fleißigsten ausgerückt sind: Josef Haller (24 Mal), Thomas Walter (23 Mal), Franz Egger (21 Mal) und Walter Raffl (20 Mal).

Als neue Marketenderin wurde Elisabeth Mazohl nach dem Probejahr in der Algunder Kompanie aufgenommen. Abschließend dankte der Hauptmann allen Schützen, den Marketenderinnen und Jungschützen für ihren Einsatz und Mitarbeit im abgelaufenen Jahr. Einen besonderen Dank richtete Mair an Daniela Holzner, die neben ihrer Tätigkeit als Bezirksmarketenderin viel Zeit in die Schützenkompanie Algund investierte.

Im Namen der Kommandantschaft sprach Oberleutnant Robert Zanluchi anerkennende Worte und bedankte sich beim Hauptmann für seinen unermüdlichen Einsatz im abgelaufenen Jahr.



Die Schwegler und Trommler hatten bei der Andreas Hofer Feier ihren ersten großen Auftritt.



## SVP Frauen

### Kür der „Algunder Wattköniginnen“

Die Algunder SVP-Frauen haben wieder ihre Wattköniginnen gekürt. Nach vier Wattnachmittagen haben die Siegerinnenpaare der jeweiligen Spiele um den begehrten Titel der „Algunder Wattköniginnen“ gekämpft.

Agatha Grüner und Maria Oberperfler, Anna Mair und Rosa Mair, Kathi Hatzis und Kathi Platzer sowie Silvia Plasinger und Marialuise Addis trafen im „Römer“ zum entscheidenden Spiel aufeinander. Nach großer Spannung stand das Ergebnis fest: Die Wattköniginnen

2007 heißen Silvia Plasinger und Marialuise Addis. Auf den zweiten Platz spielten sich Agatha Grüner und Maria Oberperfler, Drittplatzierte wurden Anna Mair und Rosa Mair.

Die ersten drei Wattnachmittage fanden beim „Brückenwirt“, beim „Etschtalerhof“ und beim „Stern“ in Algund statt.

Im Bild v.l.n.r.: Irmgard Graziadei (Mitglied des SVP-Ortsfrauenausschusses), Anna Mair, Rosa Mair, Kathi Hatzis, die Wattköniginnen Marialuise Addis und Silvia Plasinger, Agatha Grüner (hinten), Maria Oberperfler, Kathi Platzer (vorne), Martina Ladurner (Ortsfrauenreferentin).



## Pfarrchor Algund

### Intensivwochenende des Pfarrchores

„Wer rastet, der rostet“, so heißt es bei vielem. Auch ein Chor darf nicht stehen bleiben, jeder Sänger muss seine Stimme dauernd schulen, sie fordern und fördern, sonst rostet sie ein. Wie bei vielen Chören schön üblich, so hat der Vorstand des Pfarrchores den Versuch gemacht, für die Sängerinnen und Sänger Ende Februar ein „intensives Wochenende“ im Noldinhaus in Salum (das Geburtshaus von Josef Noldin, jetzt eine Jugendherberge und Bildungshaus) anzubieten. Als Referent konnte Andreas Gassner aus Bischofshofen verpflichtet werden, Beauftragter für Kirchenmusik der Diözese Salzburg - in Südtirol vielen schon bekannt durch Seminare und Kurse, v.a. für Neues Geistliches Lied. Die anfängliche Hemmschwelle bei den Stimm-, Atem-, Entspannungsübungen wurde schnell überwunden. Die Begeisterung an der Musik und der Schwung des Referenten sprang sofort auf die Sänger über. Mit Witz und Charme spornte er an, gab Tipps für die Stimme, für die richtige Intonation, den Stimmstz, Aussprache, Rhythmus, Atmung, Körperhaltung usw.. Denn beim Singen kann man ja nicht eine Taste, eine Klappe drücken

Die Sängerinnen und Sänger des Pfarrchores bei den Proben in Salum.



wie bei einem Instrument, beim Singen muss der ganze Körper zum Einsatz kommen, der Körper ist das Instrument. Deshalb sind die richtige Atmung, eine entspannte Körperhaltung, das aufeinander Hören, das Zusammensingen, das Wissen, wie man den eigenen Körper als Resonanzraum nutzen kann, die richtige Aussprache und Betonung, Textinterpretation, Vorstellungskraft, Gesichtsausdruck... einige der Voraussetzungen, um zu einem harmonischen Ergebnis zu kommen. Da der Pfarrchor im Mai wieder eine liturgische Feier und Besinnungsstunde mit Musik und zeitgemäßen Texten - diesmal zum Thema „Maria“ - gestalten möchte, wurde die dafür vorgesehene Literatur einstudiert. Um die Proben etwas aufzulockern, brachte Gassner Lieder aus seiner Heimat, dem Pongau und aus Afrika mit, die mit Begeisterung und viel Freude gesungen wurden. Trotz der anstrengenden Proben verging die Zeit wie im Flug und mit Motivation und Schwung kehrten die Sängerinnen und Sänger in den Choralltag zurück.

Dieses Wochenende wird sicher noch lange nachwirken und Chorleiter Wolfgang Niederbacher kann am Erlernen weiterbauen. Und wer weiß, vielleicht kann man den feinen Unterschied hören?

### Jugendchor in Aktion

Auch im heurigen Arbeitsjahr führt der Pfarrchor das „Projekt Jugendchor“ weiter, also mit interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen drei bis vier Gottesdienste musikalisch mitgestalten. Der erste davon war der Gemeindegottesdienst am zweiten Fastensonntag, der zweite die Firmung am 25. März. Mit dem Jugendchor möchte der Pfarrchor in Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Freude an der Kirchenmusik wecken; er kann ein erster Schritt hin zur Kirchenmusik sein, eventuell auch zum Pfarrchor. Gesungen werden so genannte Neue Geistliche Lieder, mehrstimmig, begleitet mit E-Piano. Geleitet wird diese Formation von Wolfgang Niederbacher, dem Chorleiter des Pfarrchores, am E-Piano spielt Organist Guido Elponti.

Zurzeit besteht diese Chorformation aus 22 Sängerinnen und Sängern, die Hälfte davon singen auch im Pfarrchor, und anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Wer Interesse hat mitzusingen, kann sich bei Lisi Mayrhofer (Tel. 0473 238027) oder Chorleiter Wolfgang Niederbacher (Tel. 0471 306246 - zu Bürozeiten) melden. Genauso können sich Interessierte melden, die im Pfarrchor mitsingen möchten.

Der Jugendchor im Pfarrchor Algund



# Freiwillige Feuerwehr Algund

## Generalversammlung der FF Algund

Die Freiwillige Feuerwehr Algund traf sich wie jedes Jahr am Hohlepfannsamstag zu ihrer Vollversammlung. Kommandant Johann Gamper konnte insgesamt 109 aktive Wehrmänner begrüßen. Außerdem waren die Geladenen Bürgermeister Anton Schrötter, Pfarrer Johann Gruber, Bezirksfeuerwehrpräsident-Stellvertreter Jakob Pichler, der Vizekommandant der Carabinieri, Domenico Rucca sowie die vier Ehrenmitglieder Josef Hölzl, Alois Waibl, Otto Waibl und Josef Winterholer anwesend.

Zu Beginn gedachte man mit einer Schweigeminute den im Jahre 2006 verstorbenen Kameraden Peter Brunner, Rudolf Geier und Johann Daniel. Schriftführer Matthias Gamper blickte im Tätigkeitsbericht auf das abgelaufene Jahr zurück. Die FF Algund hatte am 31. Dezember 2006 169 Mitgliedern, wovon 148 aktive Wehrmänner sind. Die aktiven Männer verteilen sich wie folgt: I. Zug 52, II. Zug 31, III. Zug 32, Gruppe Aschbach 16 und Gruppe Vellau 17. Insgesamt 21 Wehrmänner besuchten wieder die angebotenen Kurse in der Landesfeuerwehrschule in Vilpian. Die

Fortbildung reicht von der Grundausbildung bis hin zu Spezialisierungslehrgänge jeglicher Art wie z.B. Gefahrgut.

Wieder wurden Wehrmänner für ihre Mitgliedschaft geehrt. So erhielt Roman Brunner für 15-jährige Zugehörigkeit und Josef Gamper für 40-jährigen Dienst Ehrenzeichen. Adolf Kerschbaumer wurde sogar für 50 Jahre aktiven Dienst gedankt. Ein wichtiger Punkt war auch wieder die Angelobung neuer Mitglieder. So legten Maximilian Ghetta und Joseph Auer ihren Schwur auf die Feuerwehrfahne ab. Die Ehrengäste dankten durchwegs in ihren Ansprachen für den Einsatz und das Engagement der FF Algund.

Zum Abschluss dankte Kommandant Gamper allen Wehrmännern aber auch den Familien für die Bereitschaft für den Dienst am Nächsten.

## Erweiterung des Kellers der Feuerwehrhalle in Plars

Nachdem das Kirchenkomitee Plars dem III. Zug der Freiwilligen Feuerwehr Algund den Keller des Widums überlassen hatte, begann man nach und nach diesen auszubauen und als Gesellschaftsraum auszustatten. Den Anfang machte ein Keller, danach wurde der Unterboden mit Ziegeln ausgepflastert und so weiter ... Im Sommer 2006 wurde dann noch eine Küchenecke installiert. Durch die Mitarbeit der Wehrmänner mit ihren unterschiedlichen handwerklichen Fähigkeiten konnte so kostengünstig eine Kochgelegenheit geschaffen werden. Die Verwirklichung dieser Einrichtung war aber erst möglich, nachdem die Gemeinde Algund die Isolierung der Außenmauer übernahm und mehrere Handwerker des Dorfes sich großzügig zeigten und zum Teil zu Selbstkosten arbeiteten. Das letzte Stück des Kellers wurde erst in diesem Jahr fertig gestellt. Im Vorraum wurde die Ziegeldecke durch

eine Holzdecke versteckt. Heute wird der Keller mehrmals jährlich bei Festen zum gesellschaftlichen Treffpunkt in Plars. Auf diesem Weg möchte sich der III. Zug bei allen seinen Gönnern und Unterstützern bedanken, die zum Gelingen des Kellers beigetragen haben.



Die Erweiterung des Kellers war harte Knochenarbeit.

## Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

Am Sonntag, 20. Mai 2007 lädt die Freiwillige Feuerwehr Algund zu einem Tag der offenen Tür in die Halle des I. Zuges in der Handwerkerzone. In Abständen von rund einer Stunde werden verschiedene Schauübungen durchgeführt, um den Bürgern die Arbeit der Feuerwehr näher zu bringen. Besonders willkommen sind Familien, auch an die Kleinen in der Malecke oder beim Zielspritzen ist gedacht. Gestartet wird vormittags, für Speis und Trank wird den ganzen Tag hinweg gesorgt. Bei Unterhaltungsmusik hofft die Freiwillige Feuerwehr, einen kurzweiligen und gesellschaftlichen Sonntag zu bieten.

Auf das Kommen möglichst vieler Algunderinnen und Algunder freut sich der I. Zug der Freiwilligen Feuerwehr Algund.



Bürgermeister Schrötter gratuliert Adolf Kerschbaumer zur 50-jährigen aktiven Mitgliedschaft bei der FF Algund.

# Freizeitclub Plars

## Fußball-Dorfmeisterschaft 2007

Endlich ist es wieder so weit! Der Freizeitclub Plars organisiert am Samstag, 19. Mai die Algunder Dorfmeisterschaft. Im Vordergrund dieser Veranstaltung sollen der Spaß und das Zusammenkommen stehen. Angedacht ist ein Turniermodus, der nicht alleine das Fußballspielen beinhaltet, sondern durch gleichzeitiges Kartenspielen ergänzt wird. Dadurch sollen möglichst viele Algunder Bürger angesprochen werden. Die Vereine und Betriebe erhalten in nächster Zeit weitere Informationen zum Ablauf und den Regeln

des Turniers. Diese in der Vergangenheit sehr beliebte Veranstaltung soll wieder regelmäßig durchgeführt werden und einen Beitrag zur Dorfgemeinschaft liefern. Deshalb freuen sich die Mitglieder des Freizeitclubs über eine rege Beteiligung von Seiten der Algunder Vereine und Betriebe. Sollten einige Vereine oder Betriebe beim Versenden der Einladungen vergessen oder weitere Informationen gewünscht werden, ist der Freizeitclub per E-Mail unter der Adresse gamper.markus@dnet.it oder telefonisch unter 347 2616773 (Markus Gamper) oder 348 0646953 (Joseph Gamper) erreichbar.





# Heimatschutzverein Algund

## Vollversammlung und Neuwahl des Vorstandes

Am Mittwoch, den 28. Februar fand im Bürgersaal die diesjährige Vollversammlung des Heimatschutzvereins Algund statt, zu der ca. 50 Mitglieder erschienen. Wie aus dem umfangreichen Tätigkeitsbericht hervorging, hat man in den vergangenen zwei Jahren in heimatschützerischen Belangen tatkräftig beraten, unterstützt, interveniert und organisiert. In den Grußworten der Ehrengäste (Bürgermeister Anton Schrötter, Bezirksvertreter Hans Vetter, Verbandsvertreter Albert Innerhofer) wurde die Arbeit des Ausschusses denn auch gelobt und vor allem dem unermüdlichen Einsatz des Obmannes Peter Haller gedankt. Als man dann zur Neuwahl von Obmann und Ausschuss schritt, wurde Peter Haller als Obmann in seinem Amt bestätigt, ebenso der bisherige Ausschuss Martin Winterholer, Ulrich Gamper, Sepp Gamper, Konrad Unterweger, Maria Kiem. Das langjährige Ausschussmitglied Luis Laimer hatte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr der Wahl gestellt.



Der alte und neue Ausschuss des Heimatschutzvereins

Interessant war auch der anschließende Vortrag von Christoph Gufler, Bürgermeister von Lana, über Denkmal- und Landschaftsschutz auf Gemeindeebene, in dem der Referent über die diesbezüglichen Erfahrungen und Initiativen in Lana sprach. Bei einem Teller Gerst und gemütlichem Beisammensein klang der Abend aus.

## Trockenmauerkurs

Am Samstag, 3. März konnte der vom Heimatschutzverein schon länger geplante Trockenmauerkurs in Angriff genommen werden. Mit Fachkenntnis und langjähriger Erfahrung übernahm Toni Ungericht, Hausbacher, die Leitung des Kurses. Das Objekt, an dem die sechs Kursteilnehmer ihre Fertigkeit erprobten, war eine stark beschädigte Trockenmauer am Huebenweg (gegenüber Pension Flora). Da diese Mauer in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt, zeigte sich diese erkenntlich, indem sie den Kursteilnehmern ein Mittagessen beim Gasthof Widmair „spendierte“. Gemeindefereferent Ulrich Gamper hatte die entsprechenden Vereinbarungen in die Wege



Trockenmauerkurs des Heimatschutzvereins

geleitet. Nach einem anstrengenden Arbeitstag, der mit Auf- und Umschichten von Steinen verbracht worden war, konnten die Teilnehmer am Ende ihrer Tagschicht stolz und zufrieden auf 20m fachgerecht gemauerte Trockenmauer blicken.

## Renovierung der Torggler Mühle

Die Torggler Mühle ist für Algund mehr als nur eine Mühle, sie ist ein Werbeträger, der auf fast jedem Algunder Prospekt abgebildet ist. Als der Besitzer Stefan Gutweniger sich entschloss, die seit einiger Zeit reparaturbedürftige Mühle zu renovieren, wandte er sich an den Heimatschutzverein, der in dieser Sache vermittelnd zur Seite stehen konnte. In den letzten Monaten wurde nun das Dach von der Firma Heinz Gamper, Lana, mit Schindeln neu eingedeckt, der Algunder Zimmermann Luis Mazoll fertigte ein neues Mühlrad an. Das Tourismusbüro ließ den Zaun vor der Mühle erneuern. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Dank der Initiative ihres Besitzers erstrahlt eine der einst acht Plarser Bauernmühlen in neuem Glanz.



Die Torggler Mühle in Plars nach der Renovierung

# Katholischer Familienverband

**Sommerangebote für Algunder Kids:**  
**Ferienwochen** des KFS für Grundschüler vom 2.07. - 20.07.07

**"Sommer und Du"** des Jugendtreff Iduna für Mittelschüler vom 16.07. bis 28.07.07

**Sommer Power** des Jugenddienstes Meran für Mittelschüler der 2. und 3. Klassen, vom 6. bis 25. August, täglich von ca. 9 bis 17 Uhr. Kosten: \$ 155,00 für 3 Wochen, am

Ende gibt es noch ein Hüttenwochenende.

**Ferienkolonie am Vigiljoch** des Jugenddienstes:

- für Grundschüler 01. - 07.07, kostet \$ 95,00
- für Mittelschüler 09.-15.07, kostet \$ 95,00
- für Grundschüler 17.-23.07, kostet \$ 95,00
- für Mittel und Grundschüler 25.07 - 03.08, kostet \$ 130,00

Für alle Turnusse gilt Ermäßigung für Geschwister!

**Ferienreise nach Korsika** mit dem Jugenddienst für 14 bis 17 Jährige Anfang September

Details zu Anmeldung und zusätzliche Informationen in der nächsten „alm“-Ausgabe.

# La Quercia

## Nuovi appuntamenti del circolo culturale

Sempre attento a cogliere tematiche degne di attenzione, il circolo culturale "La Quercia" ha invitato per il 5 maggio 2007 don Paolo Renner che terrà una conferenza sul tema "Miracoli, donne e religione". L'ultima manifestazione di carattere musicale, organizzata dal circolo, ha visto avvicinarsi lo scorso dicembre sul palco della Vereinshaus

ben tre gruppi; la serata di musica leggera "di annata" è stata gradita in particolare per l'ampio ventaglio di brani degli anni sessanta e settanta presentato dagli inossidabili Rivali, dai "neonati" ma agguerriti Meranflora e dai più energici Stone Free. Per il prossimo appuntamento musicale, La Quercia cambia registro proponendo a tutti gli amanti del canto corale e dei canti di montagna, i cori Concordia e Giuseppe Verdi, sempre alla

Vereinshaus, il 26 Maggio, alle ore 20,30. Un tema di grande interesse viene dibattuto invece il 9 giugno, durante la conferenza "L'ASTROLOGIA".

Il 10 giugno avrà luogo infine la chiusura temporanea della sede e della biblioteca del circolo, per la pausa estiva con incontro dei soci che si daranno appuntamento al prossimo autunno.



# Amateur-Sportclub Algund/Raiffeisen

## Generalversammlung des A.S.C. Algund/Raiffeisen.

Kürzlich fand im Bürgersaal des Vereinshauses P. Thalgueter die Generalversammlung des A.S.C. Algund/Raiffeisen statt. Der Präsident Karl Schweigl freute sich über die zahlreich erschienen Mitglieder und Athleten sowie über die Anwesenheit des Bürgermeisters Anton Schrötter, des Gemeindeferenten und Ehrenpräsidenten Sepp Hölzl, des Direktors der Raiffeisenkasse Algund, welche seit bestehen des Sportclub Algund/Raiffeisen der offizielle Sponsor ist. Der A.S.C. Algund/Raiffeisen zählt rund 450 Mitglieder, davon sind ca. 300 aktive Athleten, rund 200 davon unter 16 Jahren. Zahlen, welche für die Wichtigkeit des Vereines im Allgemeinen, aber im Besonderen für die aktive Jugendarbeit sprechen. In den Tätigkeitsberichten des Präsidenten sowie der einzelnen Sektionsleiter wurde auf die umfangreiche Arbeit und die sportlichen Erfolge der Mannschaften hingewiesen. Außer den verschiedensten Erfolgen im Handball bei den VSS Landesmeisterschaften wie auch bei den regionalen

Meisterschaften sei an dieser Stelle besonders auf den Italienmeistertitel der Eisstockschützinnen und auf die Bronzemedaille der Handballmädchen der Mannschaft Under/14 in Misano Adriatico hingewiesen. Beide Mannschaften wurden im Zuge der Generalversammlung geehrt.

Im abgelaufenen Jahr 2006 wurden zusätzlich zur ordentlichen Tätigkeit des Vereins folgende Veranstaltungen organisiert: die 23. Algunder Dorfkegelmeisterschaft, der 1. Dorflauf ‚Algund bewegt sich‘, der 9. Berglauf nach Aschbach, ein Radrennen nach Vellau, ein Schwimmkurs und das 24. Algunder Bierfest. Der Präsident dankte den unzähligen freiwilligen Helfern, ohne deren Mitarbeit die Durchführung der Veranstaltungen nicht möglich gewesen wäre. Gedankt wurde auch allen Körperschaften, Institutionen und Wirtschafttreibenden für die finanzielle Unterstützung im Laufe des Jahres.

Zu den Bauarbeiten der Umkleidekabinen auf dem Sportplatz konnte der Vorstand über einen erfreulichen Fortschritt der Arbeiten berichten. Leider war das für den Bau der

Turnhalle aber nicht möglich. Der Sektionsleiter der Handball Herren, Peter Mally, hat in diesem Zusammenhang das Handtuch geworfen und als Zeichen des Protestes kurz vor der Generalversammlung seinen Rücktritt bekannt gegeben. Er ist der Meinung, dass die Arbeiten zu langsam voran schreiten. Seit 7 Jahren wird über den Bau der Turnhalle gesprochen und geplant, aber dann passiert nichts und wie es aussieht, werden noch einige Jahre vergehen. Dies wirkt sich vor allem für die erste Mannschaft nachteilig aus. Die Mannschaft spielt in der Serie A2 und kann eine einzigartige Berichterstattung in der Presse vorweisen. Leider ist man aber gezwungen, alle Heimspiele und die Trainingseinheiten in Meran zu absolvieren. Der Bürgermeister konnte leider keine genauen Daten nennen, doch wurde versichert, dass die Gemeindeverwaltung ihr möglichstes tun wird, damit dieses Bauvorhaben so schnell als möglich angegangen werden kann.

## Umbauarbeiten am Sportplatz

Der Bau der vier neuen Umkleidekabinen und des Vereinsbüro, sowie die Sanierung des bestehenden Gebäudes auf dem Sportplatz sind derzeit voll im Gange und werden voraussichtlich im Sommer abgeschlossen sein. In den nächsten ein bis zwei Jahren wäre es unbedingt notwendig, den Mehrzweckplatz mit einem neuen Kunstrasenbelag zu versehen. Das Spielfeld ist inzwischen bereits über 30 Jahre alt und kann der großen Belastung nicht mehr standhalten.

Obwohl der Platz über die Sommermonate einigermaßen ausgebessert wird, dauert es aufgrund der großen Belastung nicht lange, bis er wieder in einem schlechten Zustand ist. Wenn man bedenkt, dass alle Mannschaften auf dem Sportplatz trainieren und dort ihre Meisterschaftsspiele austragen und im Sommer auch die Handballer/Innen auf dem Platz trainieren, ist es kaum verwunderlich dass der Belag der großen Belastung kaum stand hält. In den letzten Jahren häufen sich Anfragen von Mannschaften aus dem Ausland, welche den Platz im Februar oder

März zum Trainieren benützen möchten. Dies könnte in dieser ruhigen Zeit eine Aufwertung für den Algunder Tourismus sein, leider war es bis jetzt nicht möglich, diese Anfragen zu berücksichtigen. Wenn man nur ein Spielfeld zur Verfügung hat, ist es nicht nur ein großer Wunsch des A.S.C. Algund Raiffeisen, sondern unbedingt notwendig, das Spielfeld sobald als möglich mit Kunstrasen zu versehen. Wir hoffen, dass in den nächsten 3 bis 4 Jahre dieses Vorhaben auch noch verwirklicht werden kann.

## 24. Algunder Dorf-Kegelmeisterschaft 2007

Vor kurzem wurde auf den Kegelbahnen des Vereinshauses P. Thalgueter die 24. Algunder Dorfkegelmeisterschaft ausgetragen. Die Teilnahme von rund 300 Personen spricht für die große Beliebtheit dieser Veranstaltung bei der Dorfbevölkerung. Nach den Ausscheidungskämpfen gab es für die jeweils ersten vier Mannschaften einer jeden Kategorie die Endspiele. Leider gab es bei den Clubmannschaften, Damen und Herren, keine Endspiele, da sich nicht je vier Mannschaften gemeldet hatten. Zahlreiche Interessierte verfolgten die Endspiele und sorgten für eine einzigartige Stimmung in der Kegelbahn. Anfeuerungsrufe und Beifall gab es nicht nur für die Sieger. Auch die Verlierer wurden unterstützt, waren sie doch mit dem olympischen Gedanken

„dabei sein ist alles“ angetreten. An die 400 Personen konnte Karl Schweigl, Präsident des Amateursportclub Algund /Raiffeisen zum Abschlussabend mit Preisverleihung begrüßen, darunter auch zahlreiche Ehrengäste. Noch ehe es zur Preisverleihung kam, dankte der Präsident allen Helfern und Sponsoren, welche zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hatten.

**Einzelwertungen:** gekegelt wurde die große Olympia - 2 Durchgänge

### Club Damen Kegel

- 1) Carla Christanell (Jolly) 181
- 2) Margit Kofler (Jolly) 176
- 3) Elli Ennemoser (FZC Forst) 162
- 4) Inge Toll (FZC Forst) 162
- 5) Monika Walzl (Nachtigallen) 159

### Club Herren Kegel

- 1) Lorenz Alber (Wandler Meran) 190
- 2) Leo Gamper 183
- 3) Georg Plunger (Nachtwächter) 153
- 4) Heinrich Gamper 149
- 5) Willi Strobl (Wandler Meran) 144



Fam. Christanell spielte in der Kategorie Familie

**Club-Wertung** (4 Personen)

**Damen Kegel**

- 1) Jolly 654
- 2) Freizeitclub Forst 610
- 3) Die Nachtigallen 580

**Herren Kegel**

- 1) Wandler Meran 653
- 2) Die Nachtwächter 551

**Familienwertung** 3 Personen - 20 Wurf in die Vollen - 2 Durchgänge

- 1) Fam. Elli Ennemoser 669
- 2) Fam. Josef Ungericht 613
- 3) Fam. Hermann Christanell 610
- 4) Fam. Mathias Ennemoser 601
- 5) Fam. Giuliano Cristoforetti 601
- 6) Fam. Alois Haller 577

**Einzelwertung**

Damen - Vereine und Betriebe: 20 Wurf in die Vollen – 2 Durchgänge

- 1) Christine Ladurner (Bäuerinnen I) 235
- 2) Bruna Zambarda (Circolo Quercia) 227
- 3) Waltraud Egger (Brauerei Forst) 225
- 4) Maria Gerstgrasser (KFS I) 221
- 5) Annemarie Haller (Bäuerinnen I) 220

**Herren - Vereine**

- 1) Helmuth Zischg (Minigolf/Raika II) 250
- 2) Raimund Raffener (KFS) 243
- 3) Othmar Pircher (Handwerker I) 242
- 4) Alfred Königsrainer (AVS) 240
- 5) Thomas Kröll (EV-Forst-Eisst.) 240

**Herren - Betriebe**

- 1) Josef Prünster (Raiffeisenkasse I) 259
- 2) Rudolf Haller (Brauerei Forst II) 256
- 3) Georg Bacher (Kaffee Andrea) 245
- 4) Paul Moranduzzo (Gemeinde) 243
- 5) Werner Rainer (Melany II) 240

**Mannschaftswertung:** 4 Personen - 20 Wurf in die Vollen - 3 Durchgänge

**Herren - Vereine:**

- 1) Circolo Quercia 1404
- 2) AMV Minigolf Raiffeisen II 1364
- 3) Die Böllerer 1331
- 4) Die Kampfkegler 1307

**Herren - Betriebe:**

- 1) Brauerei Forst II 1367
- 2) Fa. Bachguter - Melany II 1362
- 3) Raiffeisenkasse I 1340
- 4) Fa. Bachguter - Melany II 1329

**Damen Vereine und Betriebe:**

- 1) Die Bäuerinnen I 1258
- 2) Fa. Bachguter - Melany 1199
- 3) KFS Familienverband 1081
- 4) Die Bäuerinnen II 1050

**Die Sektion Fußball stellt sich vor**

Die Sektion Fußball ist mit 183 aktiven Mitgliedern die größte Sektion des A.S.C. Algund/Raiffeisen. Davon sind 134 Buben zwischen 7 und 16 Jahre, die von insgesamt zwölf Trainern betreut werden und in verschiedenen Jugendmannschaften an den landesweiten Meisterschaften teilnehmen. Auf dem Fußballplatz werden insgesamt ca. 500 Trainingseinheiten absolviert, hinzu kommen noch einmal ca. 80 Trainingseinheiten in der Halle während der Wintermonate. Hinzu kommen 22 Buben der E-Jugend, welche 2 mal wöchentlich trainieren und noch keine Meisterschaftsspiele austragen. Die Trainer dieser Mannschaft sind Hanspeter Schermer und Simon Radoccia. Rückrundenstart war am 10. März für die A-Jugend bzw. Ende März für sämtliche anderen Mannschaften. Der Leiter der Sektion Fußball ist Peppi Schermer, die Ausschussmitglieder sind Siegi Eheim, Patrick Lösch, Pierino Mattei und Michael Schweigl. Damit dieses umfangreiche Programm überhaupt bewältigt werden

kann, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen den Ausschussmitgliedern, Trainern sowie den Eltern unserer Jugendspieler unbedingt erforderlich. Dafür sei allen recht herzlich gedankt!

Ein großer Dank geht auch an die Gemeindeverwaltung von Algund, den Hauptsponsor Raiffeisenkasse Algund und alle anderen Sponsoren bzw. Firmen, welche durch ihre finanzielle Unterstützung unsere Arbeit für die Algunder Jugend erleichtern bzw. ermöglichen.

In der laufenden Saison 2006/2007 nehmen 10 Mannschaften des A.S.C. Algund/Raiffeisen an folgenden Meisterschaften teil und absolvieren insgesamt 172 Meisterschaftsspiele:

**1. Mannschaft** 3. Amateurliga - F.I.G.C.

Trainer: Simone Seppi  
Tabellenplatz nach der Hinrunde: Rang 3

**Freizeit** Freizeitmeisterschaft - V.S.S.

Trainer: Sepp Weithaler  
Hinrunde: Rang 3

**Altherren** Kleinfeldmeisterschaft – V.S.S.

Trainer: Peter Preims  
Hinrunde: Rang 5

**Allievi/A-Jugend** F.I.G.C.

Trainer: Georg Christanell und Theo Pamer  
Hinrunde: Rang 3

**Giovanissimi/B-Jugend** F.I.G.C.

Trainer: Otti Mair und Remo Vanin  
Hinrunde: Rang 8

**Unter-13** V.S.S.

Trainer: Christian Gruber  
Hinrunde: Rang 1

**Unter-11** V.S.S.

Trainer: Werner Santer und Markus Stecher  
Hinrunde: Rang 7

**Unter-10-I** V.S.S.

Trainer: Peppi Schermer  
Hinrunde: Rang 4

**Unter-10-II** V.S.S.

Trainer: Reinhard Platzgummer  
Hinrunde: Rang 3

**Unter-8** V.S.S.

Trainer: Fabio Ragazzi  
Hinrunde: Rang 5



Unter-10 I - stehend v.l.: Thaler Jonas, Walz Matthias, Wieser Christof, Camper Jacob, Santer Andreas, Klotz Markus, Schermer Peppi (Trainer) – hockend v.l.: Corletto Mirko, Fürjesz Natanael, Holzner Matthias, Oberhofer Christoph, Felderer Simon, Kronauer Daniel



Unter-10 II - stehend v.l.: Platzgummer Reinhard (Trainer), Reichegger Thomas, Von Pföstl Johannes, Hellrigl Alexander, Camper Paul, Hölzl Matthäus, Ladurner Jakob hockend v.l.: Linter Aron, Kerschbaumer Lukas, Paone Marcus, Tonetti Lukas, Thuille Michael, Öttl Dominik



Unter-11 - stehend v.l.: Stecher Markus (Trainer), Hirber Andreas, Eggert Felix, Vanzo Lorenz, Carli Anton, Raffl Lukas, Camper Philipp, Corletto Patric, Santer Werner (Trainer) hockend v.l.: Gamber Michael, Schrötter Hannes, Pichler Alex, Ganthaler Daniel, Kuen Johannes, Carli Anton, Klotz Florian, Oberparleiter Johannes, Hirber Markus



# Algunder Musikkapelle

## Wintercamp der Jugendkapelle in Schnauders

Vier Tage mit intensiven Proben haben die rund 40 Jungmusikanten der Algunder Jugendkapelle in den Semesterferien Mitte Februar am Unterfraunerhof in Schnauders oberhalb von Feldthurns verbracht. Für das dritte Wintercamp der Jugendkapelle wurde erstmals ein neuer Ort gewählt, weil das Jungscharhaus in San Lugano bereits besetzt war. Unter der Leitung von Jugendkapellmeister Wolfgang Schrötter und mehrerer Instrumentallehrer lernten die Nachwuchsmusiker mehrere neue Stücke ein, die sie bei den verschiedenen Auftritten in den kommenden Monaten zum Besten geben werden. Einige dieser Termine stehen schon jetzt fest. So wird die Jugendkapelle am Sonntag, 29. April, am Jugendkapellen-Treffen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen in Auer teilnehmen. Am Samstag, 19. Mai, gestaltet sie die Vorabendmesse in der Algunder Pfarrkirche musikalisch mit. Eine Woche später, am 26. Mai, steht ein Konzert in Lana auf dem Programm.



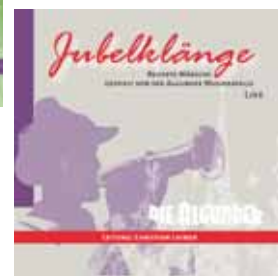
## 5 Promille für die Algunder Musikkapelle

Das staatliche Finanzgesetz sieht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit vor, dass jeder Steuerzahler fünf Promille von der Einkommenssteuer einer ehrenamtlichen Vereinigung (ONLUS) zukommen lassen kann. Nachdem die Algunder Musikkapelle in das entsprechende Landesverzeichnis eingetragen ist und die festgelegten Voraussetzungen erfüllt, hat sie sich in einem eigenen Verzeichnis registrieren lassen. Jeder Steuerzahler kann damit fünf Promille der geschuldeten Einkommenssteuer der Algunder Musikkapelle zukommen lassen: Dazu muss lediglich die Steuernummer der Algunder Musikkapelle (**82009960210**) und die eigene Unterschrift in die dafür vorgesehenen Felder im Vordruck 730 eingetragen werden. Einzutragen sind die Daten in das Feld mit der Überschrift „Unterstützung der nicht gewinnbringenden Organisationen von sozialem Nutzen, der Vereine für die soziale Förderung und der staatlich anerkannten Vereinigungen, die in Bereichen gemäß Art.10, Abs.1 der GV Nr.460/1997, wirksam sind“. Wichtig: Mit dieser Unterschrift ist keine höhere Steuerbelastung für den Steuerzahler verbunden, es wird aber damit die Algunder Musikkapelle in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt. Die „Algunder“ bedanken sich schon jetzt von Herzen bei allen Steuerzahlern, die sich dafür bereit erklären, einen kleinen Teil ihrer Einkommenssteuer zur Verfügung zu stellen.

Die Jugendkapelle beim Proben am Unterfraunerhof in Schnauders

## Zwei neue CDs der „Algunder“

Auf vielfache Nachfrage hat die Algunder Musikkapelle vor kurzem zwei neue CDs mit Live-Mitschnitten der traditionellen Dreikönigskonzerte im Meraner Kursaal zusammengestellt. Zum einen ist dies die CD „Die Algunder live - 3“, auf der - ähnlich wie bei den ersten beiden Tonträgern dieser Serie - die besten Aufnahmen der Konzerte 2005 und 2006 zu hören sind. Zusätzlich dazu gibt es auch eine CD mit dem Titel „Jubelklänge“, auf der ausschließlich Märsche zu hören sind, die in den vergangenen Jahren beim Dreikönigskonzert gespielt wurden. Beide CDs sind im Tourismusbüro Algund sowie bei den Konzerten der Algunder Musikkapelle erhältlich.



# Jungschar Algund

## Rodelausflug der Jungschar und der Ministranten

Jungschar, Ministranten und die Kinder des neu gegründeten Jugendchores trafen sich am Samstag, 3. März zum jährlichen Rodelausflug.

Mit einem Bus und einigen Privatautos ging es heuer ins Martelltal. Die Jungscharführer hatten dort einen Hindernislauf mit vier Stationen organisiert. Nach kurzer Vorbereitung konnte das Rodelrennen in Zweiergruppen beginnen. Es waren 23 Mannschaften am Start, die Siegermannschaft des letzten Jahres ging mit Startnummer eins ins Rennen. Nach dem Rennen lud der Familienverband alle Anwesenden zu einer Marende ein. Mit belegten Broten, Tee und verschiedenen Kuchen wurde der inzwischen

große Hunger gestillt. Im nahe gelegenen Gasthaus fand anschließend die mit viel Spannung erwartete Preisverteilung statt. Pastoralassistent Iwan hatte für alle Mannschaften einen Preis zu vergeben, wobei die ersten drei Pokale erhielten.

Nach der Preisverteilung fuhren wir - inzwischen war es schon dunkel geworden - über die mondscheinbeleuchtete Rodelbahn bis zum Parkplatz, wo uns der Bus abholte. Um ca. 20.00 Uhr kamen wir alle wohlbehalten nach Algund zurück.

Alle Teilnehmer dieser Veranstaltung bedanken sich ganz herzlich beim Familienverband - Zweigstelle Algund, denn dieser hatte für die Finanzierung des Busses und für das leibliche Wohl gesorgt. Ein weiterer Dank an alle, die durch Sachpreise zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Im Bild die strahlenden Sieger Felix und Johannes mit dem schönen Siegerpokal



# Lunika

## Danzando per il mondo

La coppia di ballerini Veronika Haller e Luca Rossignoli è da tempo punto di riferimento per la danza a Lagundo. Ai primi passi in esibizioni di gruppo, è seguito il ballo di coppia che vede i due ballerini riscuotere brillanti successi ormai da 5 anni. Numerose le soddisfazioni professionali e sportive, concorsi e gare di prestigio in ambito europeo e mondiale, che li hanno portati a calcare le piste da ballo di numerosi Paesi: Inghilterra, Svizzera, Austria, Germania, Olanda, i più vicini; Lituania, Lettonia, Moldavia, Taiwan e Stati Uniti i più esotici e lontani.

Pochi dei nostri concittadini sanno però che Veronika è originaria di Lagundo e che Luca, nato a Merano, è ormai cittadino d'adozione del nostro comune.

La sede della loro associazione e la scuola di danza sportiva "Lunika", che essi hanno fondato nell'anno 2002, si trovano in via Mercato 4, vicino al panificio Haller; la sala bella e funzionale costruita nel 1999, ha un parquet in laminato ed è provvista di un impianto audio professionale.

L'associazione è il coronamento del sogno della coppia di ballerini, di trasmettere la passione del ballo ai concittadini di tutte le età, sia a livello agonistico, che ricreativo. Di conseguenza il dance Club Lunika propone corsi di Salsa, Merengue, Bachata, Disco Fox, oltre al Liscio e ai balli latino-americani. I corsi sono aperti alle persone di tutte le età. Novità di quest'anno: una serie di attività specificamente sviluppate per i bambini.

Fuori dell'ambito professionale, Luca e Veronika si dedicano a diverse attività, con



Veronika e Luca in azione

un occhio di riguardo per il paese di Lagundo. Con l'aiuto e grazie allo spirito di intraprendenza di tutti i soci del club, essi organizzano ormai da diversi anni la manifestazione "Lagundo Balla", una serata danzante con musica dal vivo alla Vereinshaus. Sin dall'inizio l'evento ha saputo richiamare l'interesse non solo degli appassionati, ma anche di persone che, inizialmente incuriosite dall'evento, si sono poi avvicinate alla danza. È anche questa un'ulteriore dimostrazione dell'energia e dell'entusiasmo di Veronika e Luca, che stanno all'origine delle affermazioni di livello internazionale che li hanno portati in giro per il mondo. Mai però hanno dimenticato

le proprie origini, la città di Merano e soprattutto Lagundo, il loro paese di provenienza.

**LUST AUF NETTE GESELLSCHAFT?  
APPETIT AUF KÖSTLICHE BRÖTCHEN?** auf in die

# BAR NEUHAUS

in Algund, Josef-Weingartner-Straße 67  
(direkt bei der Ampel, gegenüber der Apotheke)

laufend im Angebot: schmackhafte Brötchen mit Lardo, Sgombro, Lachs, Gänsebrust, Baguette ...

... und als besondere Spezialität:  
mehrmals pro Woche leckere Tartar-Brötchen!

**BABSI FREUT SICH AUF EUREN BESUCH!**

Sonntag Ruhetag

## 50 Jahre Tischlerei Wiesler

Ein wichtiges Jubiläum feiert in diesem Jahr die Algunder Tischlerei Wiesler. 1957, vor genau 50 Jahren also, gründete Ernst Wiesler die Tischlerei, die auf eine interessante und abwechslungsreiche Geschichte zurück blicken kann. Die Firma hatte damals ihren Sitz im Kravoglhau, gegenüber der Algunder Tankstelle. Im Oktober 1979 erfolgt der Umzug in die Industriezone, wo sich der Betrieb heute befindet. Ernst Wiesler, Familienoberhaupt und Seniorchef des Betriebes, berichtet, wie sehr sich sein Handwerk im Laufe der Zeit verändert hat. Während früher der Grossteil der Arbeit per Hand gemacht wurde und somit sehr zeitaufwändig war, wird heute viel Arbeit von komplizierten Maschinen übernommen.

Dadurch ist man zwar schnell, muss aber auch viel investieren und den nötigen Platz für die großen Maschinen haben. Voller Stolz präsentiert er die Werkstatt seiner Tischlerei, in der heute 13 Mitarbeiter arbeiten - darunter auch Sohn Andreas, der mit dem Vater den Betrieb führt.



eigenen Betrieb aufzubauen, das war der Plan des jungen Tischlers, welchen er mit 27 Jahren in die Tat umsetzt. 1957 lässt er sich in Algund nieder und gründet die Tischlerei, die am Anfang noch zwei Mitarbeiter hat.

Schon früh zeigt der junge Geschäftsmann Risikobereitschaft und investiert in Maschinen, die die Arbeit erleichtern. So erwirbt er 1960 auf der Messe für Maschinenbau in Mailand ein Presse, eine Fräse und eine schwenkbare Kreissäge. Die Firma läuft von Anfang an gut, doch schon im Jahr 1969 muss die Firma die schwierigste Zeit ihrer Geschichte überstehen: Der Konkurs Trojers, in dessen Auftrag er verschiedene Arbeiten auf Meran 2000 und in Algund (Schloss Forst, Josefsberg) durchgeführt hat, ist auch für Wiesler hart. Doch Wiesler hat Glück. Schon 1970 erhält er einen großen Auftrag für den Umbau des Hotel Palace: u. a. 250 Türen und Schränke, weiß lackiert und vergoldet, geben dem Betrieb wieder Aufschwung. Diesen Auftrag erhält Wiesler auch dank Architekt Willy Gutweniger, mit dem er schon öfter erfolgreich zusammengearbeitet hat. Diese gute Zusammenarbeit soll dem Betrieb auch in Zukunft interessante Aufträge bringen. Die Zeit zwischen 1970 und 1980 beschreibt Wiesler heute als die beste Zeit: „die Leute haben nicht mehr gefragt, was es kostet“ sagt er rückblickend und mit einem Lächeln auf den Lippen. In der Folgezeit spezialisiert sich die Tischlerei Wiesler auf die Ausstattung von Hotels: Hotel Augusta, Meraner Hof, Hotel Bavaria, Hotel Tirol und das eben schon erwähnte Hotel Palace sind nur einige der Betriebe im Burggrafenamt, welche die Tischlerei Wiesler beauftragen. Aufträge aus dem ganzen Land und aus dem Ausland sprechen für die qualitativ hochwertige Arbeit der Tischlerei. Der Umbau und die Ausstattung von vier Kirchen ist ein weiteres, interessantes Aufgabenfeld. Neben der St. Georgen Kirche in Obermais, der Gratscher Kirche und der Kapuzinerkirche ist der Umbau

der Meraner Pfarrkirche ein Meilenstein in der Geschichte des Betriebes. Der Boden, die Kirchenbänke, die Empore und die Beichtstühle müssen erneuert werden und geben vier Mitarbeitern des Betriebes von kurz nach Ostern bis Anfang Dezember Arbeit. Besonders stolz ist man zur Zeit auf die Ausstattung der Residence Pergola in Algund. Diese Arbeit in Zusammenarbeit mit Stararchitekt Matteo Thun hat dem Betrieb viel Renommee im In- und Ausland gebracht, viele Hoteliers haben sich aufgrund dieser Ausstattung an die Tischlerei Wiesler gewandt.

Die Liebe zur Musik ist die andere große Leidenschaft Wieslers. Schon als junger Mann ist er Mitglied von verschiedenen Musikkapellen und hat auch in der Algunder Musikkapelle für viele Jahre Altflügelhorn gespielt. Wiesler hatte keine Schwierigkeiten damit, sich in Algund einzuleben und hat sich in seiner neuen Heimat schnell zu Hause gefühlt. Die Mitgliedschaft in der Algunder Musikkapelle hat ihm viele Bekanntschaften und auch viele Aufträge im Dorf gebracht.

Und noch heute steht Ernst Wiesler voll im Betrieb, berichtet von den neuesten Projekten und zeigt stolz die Arbeitsräume der Tischlerei. Obwohl sich in den letzten fünfzig Jahren von der Technik bis hin zu den Materialien viel verändert hat, wird Ernst Wiesler wohl noch einige Zeit den Beruf ausüben, dem er sein Leben lang treu geblieben ist.



1930 im Taufers in Münstertal geboren, erkennt er schon früh seine Berufung im Beruf des Tischlers. 1946 beginnt er seine Lehre bei der Tischlerei Peer in seinem Heimatort. Als die Tischlerei schließt und er den Militärdienst abgeleistet hat, zieht es ihn in die Schweiz, wo er zuerst in St. Moritz und dann in Zürich seine Lehre macht. Ein anstrengender aber dennoch sehr interessanter Abschnitt in seinem Leben, denn neben der Arbeit besucht er drei Mal wöchentlich die Abendschule und macht die Meisterprüfung. Er hatte natürlich als junger Bub in Südtirol die Schule besucht, konnte aber nach Abschluss der Schule wenig - zu oft wurde das Schulsystem geändert: Die ersten drei Jahren besuchte er noch die italienische Schule der Faschistenzeit. Dann wurde die deutsche Schule eingeführt und im Anschluss auch noch die Schreibweise geändert. Im Zeichnen allerdings, so erzählt er, war er schon immer gut. Als er nach Südtirol zurückkehrt, muss er leider feststellen, dass die in der Schweiz erworbenen Gesellen- und Meisterbriefe nicht anerkannt werden. Doch die genossene Ausbildung war so gut, dass er nach nur 2 Tagen die Prüfungen ablegen kann und den Südtiroler Meistertitel erhält. Sich selbstständig zu machen und einen



## Renate Gamper - Programmchefin Hörfunk

Herzliche Glückwünsche an Renate Gamper, die kürzlich zur neuen Programmchefin des Hörfunks des Rai Senders Bozen ernannt wurde. Sie ist die erste Frau in dieser Position und tritt die Nachfolge von Robert Asam an, der in die Nachrichtenredaktion zurückgekehrt ist. Die Algunderin hat sich schon früh für Musik begeistert und wollte Opersängerin werden. Schon früh entdeckt sie auch ihre Interesse zum Radio, erste Arbeitsversuche scheitern aber. Nach dem Studium in Wien steigt sie mit 27 Jahren beim Rai Sender Bozen als Programm-macherin im Bereich Volksmusik ein. Sie ist im ganzen Land als Moderatorin von Veranstaltungen und Sendungen sehr geschätzt, und wird auch in Zukunft versuchen, weiterhin selbst als Radiosprecherin tätig zu sein, am liebsten live. „Da gibt es keine Fronten zwischen Sender und Hörer“. Versprecher, Fehler, Fettnäpfe: „Das gehört dazu.“ Vor allem: „Da gibt es ein Kitzeln im Bauch. Und das liebe ich.“



## Festliche Hochzeit des Schützenkommandanten

Hans Mair, der Hauptmann der Schützenkompanie Algund, gab am Samstag, 10. März 2007 in der Pfarrkirche von Dorf Tirol vor Pfarrer Edmund Ungerer seiner Braut Hilde Pichler, Sekretärin im Meraner Krankenhaus das Ja-Wort. Nach der Trauung standen die Offiziere vor der Kirche Spalier. Auf der Fahrt nach Algund musste das Brautpaar einige „Hindernisse“ passieren. Am Vereinshausplatz in Algund wurde das Brautpaar von der Schützenkompanie Algund unter Oberleutnant Robert Zanluchi in Empfang genommen und beglückwünscht. Hilde und Hans mussten einige Kommandos durchführen. Anschließend schossen das Paar, Brautführer, Trauzeuge, nahe Verwandte und Schützen auf die eigens angefertigte Schützenscheibe, die anschließend dem Brautpaar von den Marketenderinnen Daniela Holzner und Andrea Christanell als Geschenk überreicht wurde. Sichtlich gerührt freuten sich Hilde und Hans über das Geschenk. Begonnen hatte der Tag für Hans bereits um 5 Uhr Früh mit einem kräftigen „Goaslschnölln“ von Walter Habicher und mit den Weckruf seiner Jahrgangskolleginnen und -kollegen sowie von den Mitgliedern der Kommandantschaft der Algunder Kompanie.



Nach dem Gottesdienst empfangen die Offiziere das Brautpaar vor der Tiroler Pfarrkirche

Hans trat bereits im Jahre 1977 als Jungschütze der Kompanie bei, war eine Periode Oberleutnant und ist seit acht Jahren Hauptmann der Schützenkompanie.

Die Algunder Schützen wünschen dem Brautpaar alles erdenklich Gute und Gottes Segen auf seinem gemeinsamen Lebensweg.

## Chronist Hias Unterweger setzt sich zur Ruhe

Bei der Sitzung vom 27. Februar verabschiedete die kleine Runde der Algunder Chronisten das langjährige Mitglied Hias Unterweger-Zenz. Er war seit Gründung des Chronistenvereins im Jahr 1994 mit dabei und hat in dieser Zeit viel geleistet. Im Besonderen ist sein Beitrag zum Aufbau des Archivs des Chronistenvereins hervorzuheben, das heute unzählige Schriftstücke sowie Fotos und Bildmaterial umfasst. Sein ausgeprägter Ordnungssinn und seine Fähigkeit, mit Hand schreiben zu können „wie gedruckt“, ließen ihn vorbildhafte Arbeit leisten. Weiters war sein Wissen um die Algunder Geschehnisse der vergangenen Jahrzehnte und sein Interesse für die ältere Geschichte stets eine Bereicherung für den Verein.

Mit Wehmut entlassen wir Hias also in den Ruhestand und wünschen ihm viel Muße beim Verfassen seiner Familienchronik (ein Chronist kann's einfach nicht lassen ...).





# Veranstaltungskalender April - Mai

Mittwoch, 11. April	<b>3. Algunder Blütenmarkt</b>	Kirchplatz - 8:30 - 12:30
Sonntag, 15. April	<b>Weißer Sonntag</b> Feier der Erstkommunion	Algunder Pfarrkirche - 10:00
Mittwoch, 18. April	<b>3. Algunder Blütenmarkt</b>	Kirchplatz - 8:30 - 12:30
Donnerstag, 19. April	Podiumsdiskussion <b>Familien fördern - Maßnahmen und Möglichkeiten</b>	Alg(s)und - Bürgersaal Gemeinde - 20:00
Freitag, 20. April	<b>Konzert der Musikkapelle Algund</b>	Vereinshaus Peter Thalguter - 20:30
Sonntag, 22. April	<b>Familiengottesdienst</b> gestaltet von der Eine-Welt-Gruppe Algund	Algunder Pfarrkirche - 10:30
Mittwoch, 25. April	<b>3. Algunder Blütenmarkt</b>	Kirchplatz - 8:30 - 12:30
Sonntag, 29. April	<b>14. Südtiroler Halbmarathon Meran - Algund</b>	Start 9:30 - Promenade Meran

Mittwoch, 2. Mai	<b>3. Algunder Blütenmarkt</b>	Kirchplatz - 8:30 - 12:30
Donnerstag, 3. Mai	<b>Konzert der Musikkapelle Algund</b>	Vereinshaus Peter Thalguter - 20:30
Sonntag, 6. Mai	<b>Florianisonntag</b> Festgottesdienst mit der Feuerwehr	Algunder Pfarrkirche - 8:30
Mittwoch, 9. Mai	<b>3. Algunder Blütenmarkt</b>	Kirchplatz - 8:30 - 12:30
Donnerstag, 10. Mai	<b>Algunder Musikantenstadl</b>	Vereinshaus Peter Thalguter - 20:30
Samstag, 12. Mai	<b>Fahrrad-Reparaturservice</b> Gemeinde Algund, Autonome Provinz Bozen	Parkplatz Schwimmbad - 9:00 - 12:00
Samstag, 12. Mai	<b>Frühlingskonzert</b>	Vereinshaus Peter Thalguter - 20:30
Sonntag, 13. Mai	<b>Gottesdienst zum Muttertag</b> - Jugendsing	Algunder Pfarrkirche - 10:30
Sonntag, 13. Mai	<b>Marienfeier</b> mit Chor und Orchester	Algunder Pfarrkirche - 20:30
Mittwoch, 16. Mai	<b>Kirchtagsfest</b>	Egenhof - 18:00
Freitag, 18. Mai	<b>Konzert der Musikkapelle Algund</b>	Vereinshaus Peter Thalguter - 20:30
Samstag, 19. Mai	<b>Algunder Fussballdorfmeisterschaft 07</b> organisiert vom Freizeitclub Plars Info: Gamper Markus Tel. 347 2616773 E-Mail: gamper.markus@dnet.it Gamper Joseph Tel. 348 0646953	Sportplatz Algund
Samstag, 19. Mai	<b>Jugendmesse</b> mitgestaltet von der Algunder Jugendkapelle	Algunder Pfarrkirche - 19:00
Mittwoch, 23. Mai	<b>3. Algunder Blütenmarkt</b>	Kirchplatz - 8:30 - 12:30
Samstag, 26. Mai	<b>Chorkonzert</b>	Algunder Pfarrkirche - 20:30
Sonntag, 27. Mai	<b>Pfingsten</b> Festgottesdienst mitgestaltet vom Pfarrchor Algund	Algunder Pfarrkirche - 8:30

Samstag, 2. Juni	<b>Geistliches Konzert der Musikkapelle Algund</b>	Algunder Pfarrkirche - 20:30
Dienstag, 5. Juni	<b>Große Wallfahrt nach Aufkirchen bei Toblach</b> Katholische Frauenbewegung Algund	Start 7:00 - Gemeinde Algund
Sonntag, 10. Juni	<b>Fronleichnamsprozession und Festgottesdienst</b> mitgestaltet vom Pfarrchor Algund	Algunder Pfarrkirche - 8:30

# Öffnungszeiten

## Gemeinde Algund

Mo	8.30 - 12.00	
Di	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi	8.30 - 12.00	
Do	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr	8.30 - 12.30	

## Recyclinghof

in der Marktgasse, beim Schwimmbad  
Tel. 0473 440097

Di	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Sa	8.30 - 11.30	

## Öffentliche Bibliothek Algund

in der Gemeinde, Tel. 0473 443835

Di	16.30 - 18.30	
Do	16.30 - 19.00	
Fr	16.30 - 18.30	
Sa	10.00 - 12.00	
So	9.15 - 10.30	

## Jugendtreff Iduna

im Kellergeschoss der Gemeinde

Mi	15.15 - 18.15	19.30 - 22.00
Do	15.15 - 18.15	
Fr	15.15 - 18.15	19.30 - 22.00
Sa	17.30 - 22.00	

## Arztambulatorium Dr. Agostini

in der Gemeinde Algund

Mo – Fr	9.00 - 11.30	
---------	--------------	--

## Carabinieri-Station Algund

Mo – So	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
---------	--------------	---------------

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Auch für die Anzeigen gilt: bitte Abgabetermine einhalten.

# Kleinanzeiger

17-jährige Studentin aus Algund sucht Sommerbeschäftigung - Tel. 340 2113729

## wichtige Rufnummern: Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parocchia	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindearzt Dr. Agostini / Medico comunale dott. Agostini	0473 220777
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde Algund) / Oggetti smariti (comune)	0473 262300
Notrufnummern / Numeri di emergenza	
Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Erste Hilfe und Notruf „Weißes Kreuz“	118
Pronto soccorso e chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Selgas-Notrufnummer / Numero d'emergenza Selgas	800835800

# ROL Voice Internet-Telefonie



- » weltweit ins Festnetz und Mobilfunknetz
- » auch bei ausgeschaltetem PC

» gratis Anmeldung: [www.rolvoice.it](http://www.rolvoice.it)



Raiffeisen OnLine | Werbemittlung



Internet

0,000 €  
inkl. MwSt.

Italien

0,014 €  
inkl. MwSt.

London

0,015 €  
inkl. MwSt.

München

0,018 €  
inkl. MwSt.

Mit ROL Voice telefonieren Sie kostenlos ins Internet und äußerst günstig ins weltweite Fest- und Mobilfunknetz auch ganz ohne PC. Einfach anmelden, registrieren und telefonieren.

[www.rolvoice.it](http://www.rolvoice.it)

 **Raiffeisen** Online